

**Dyā**, ae, *f.*, das Unglück, Verderben, Elend (v. *δύω* [*dyō*], untergehen, zugrundegehen).

**Dyas**, dyados, *f.* die Zweiheit.

**Dynamica**, ae, *f.* (dynamice), die Dynamik, die Lehre von der Kraft. — **Dynamicus**, a, um, *adj.*, dynamisch; kräftig, stark wirkend. — **Dynamiologia**, ae, *f.*, die Lehre von einzelnen Kräften (v. *δύναμις* [*dynamis*], die Kraft, u. *λόγος* [*logos*], die Lehre). — **Dynamometer** (Dynamometrum), i, *n.*, das Dynamometer, der Kraftmesser. — **Dynamis**, is, *f.*, die Kraft, Stärke (v. *δύναμις* [*dynamai*], sich einer Sache oder einer Vorrichtung unterziehen u. derselben gewachsen sein).

**Dys-**, schwer-, übel-, un- etc.

**Dysaërodes**, *adj.*, mit schlechter Luft versehen, dadurch leidend, davon herrührend (v. *δύς*- [*dys-*], übel, u. *ἀήρ* [*aër*], die Luft).

**Dyscrasia**, ae, *f.*, eine schlechte Mischung (v. *δύς*- [*dys-*], übel, u. *κράσις* [*krasis*], die Mischung). — **Dyscratus**, a, um, *adj.*, schlecht gemischt, von schlechter Beschaffenheit.

**Dysis**, is, *f.*, das Untergehen, Untertauchen, das Zugrundegehen (v. *δύω* [*dyō*], untergehen, untertauchen, in die Tiefe gehen).

**Dyslysin**, Zersetzungsproduct des Bilin in der Galle (v. *δύς*- [*dys-*], schwer, u. *λύσις* [*lysis*], Lösung).

**Dysmorphia**, ae, *f.*, die Missgestaltung, Verunstaltung, Missgestalt. — **Dysmorphus**, a, um, *adj.*, missgestaltet, ungestaltet (v. *δύς*- [*dys-*], miss- od. un-, u. *μορφή* [*morphē*], die Gestalt).

**Dysōdes**, dysodmus, a, um, *adj.*, übel riechend, stinkend. — **Dysōdia**, ae, *f.*, dysodmia, ae, *f.*, der üble Geruch, Gestank (v. *δύς*- [*dys-*], übel-, u. *ὀδμή* [*odmē*], der Geruch, Gestank).

**Dysōdia**, ae, *f.*, ein übler Weg, schwerer Durchweg (v. *δύς*- [*dys-*], übel-, u. *ὁδός* [*hodos*], der Weg).

**Dysoptus**, a, um, *adj.*, schwer sichtbar, undeutlich, unkenntbar (v. *δύς*- [*dys-*], un- od. übel, u. *ὄψις* [*opsis*], das Sehen).

**Dzondi** (Karl Heinrich), *nom. propr.* eines Prof. der Chirurgie in Halle, geb. 1770, gest. 1835.

## E.

**E**, *praepos. c. ablat.*, 1) von; z. B. *cetaceum e Phyetere Macrocephali obtinetur*, der Wallrath wird vom Pottfisch erhalten; 2) aus; z. B. *castoreum praesertim e Russia affertur*, das Bibergeil wird besonders aus Russland eingeführt.

**Eadem**, auch, ebenfalls, zugleich; eben da, eben desswegen.

**Eau**, franz. Name des Wassers. — **Eau de Fontaine**, franz. Name des Brunnenwassers. — **Eau de Pluie**, franz. Name des Regenwassers. — **Eau de Rivière**, franz. Name des Flusswassers. — **Eau des fleurs d'Orange**, franz. Name des Pomeranzenblüthenwassers.

**Ebbio**, ital. Name des Attichs.

**Ebënum lignum**, das Ebenholz.

**Eberwurzel, stengellose**, *Carlina acaulis*.

**Eblanin**, Eblanit, s. *Pyroxanthin* (v. *Eblana*, lat. Name für *Dublin*, wo Seanla, der Entdecker dieses Stoffes, wohnt).

**Ebracteātus**, a, um, *adj.*, ohne Deckblätter, deckblattlos; z. B. *verticillus ebracteatus*, ein deckblattloser Quirl.

**Ebulliendus**, a, um, *adj.*, was aufzuwallen, aufzukochen, aufzusieden ist. — **Ebulliens**, tis, *adj.*, aufwallend, kochend, siedend, eigentlich Blasen aufwerfend od. herausstossend; z. B. *in alcoholis ebullientis viginti partibus solvatur*, es werde in zwanzig Theilen kochenden Weingeistes gelöst. — **Ebulliō**, ἴνι (ἴ), ἴτῳ, ἴρε, aufwallen, kochen, siedeln. — **Ebullitō**, ὄνις, *f.*, das Aufkochen, Siedeln. — **Ebullitus**, a, um, *adj.*, gekocht, aufgewallt, gesotten.

**Ebūlus**, i, *m.*, der Attich.

**Ebur**, ὄρις, *n.*, das Elfenbein.

**Ec-**, vor Vocalen: aus, auch eine Trennung von etwas, zuweilen auch ein Uebermass.

**Ecaudātus**, a, um, *adj.*, schwanzlos.

**Eclōma**, ātis, *n.*, das Ausgeworfene (v. *ἐκ* [ek], aus, u. *βάλλω* [ballō], werfen). — **Ecbōlē**, es, *f.*, das Hinauswerfen. — **Echoliā**, ὄρουμ, *n. plur.* (*remedia*), fruchtabtreibende Mittel. — **Echoliūs**, a, um, *adj.*, fruchtabtreibend.

**Ecrasma**, ātis, *n.*, ecbrasmus, i, *m.*, das sprudelnde Auf- u. Auswerfen beim Kochen (v. *ἐκ* [ek] u. *βράζω*, βράσσω [braxō, brassō], brausen, prasseln).

**Eccaleobion**, Lebenhervorrufener, eine in England angewendete Brütmaschine (v. *ἐκκαλέω* [ekkalēō], hervorrufen, u. *βίος* [bios], das Leben).

**Eccathartica**, ὄρουμ, *n. plur.* (*remedia*), Reinigungsmittel, die durch die Haut ausdünstungsweise wirken. — **Eccatharticus**, a, um, *adj.*, ausreinigend, vollkommen reinigend (v. *ἐκ* [ek] u. *καθαριστικός* [kathartikos], reinigend).

**Eccauma**, ātis, *n.*, das Ausgebrannte, Herausgebrannte; der Heerd, auf welchem gebrannt, od. der Holzhauten u. dgl., der verbrannt wird (v. *ἐκ* [ek] u. *καίω*, καύω [kaīō, kauō], zünden, brennen machen). — **Eccausis**, is, *f.*, das Herausbrennen, das Anzünden.

**Eccentricus**, a, um, *adj.*, vom Centrum zur Peripherie stehend, ekcentrisch, in peripherischer Richtung befindlich (v. *ἐκ* [ek] u. *κέντρον* [kentron], der Mittelpunkt eines Cirkels). — **Eccentropiēsis**, is, *f.*, ein ekcentrischer Druck, ein Druck von innen nach aussen (v. *ἐκ* [ek], *κέντρον* [kentron], der Mittelpunkt des Cirkels, u. *πίσις* [piēsis], das Drücken). — **Eccentrōtes**, is, *f.*, die Ekcentricität.

**Echhorēsis**, is, *f.*, das Abweichen, die Abweichung (v. *ἐκχωρέω* [echhorēō], *fut.* -ήσω [-ēsō], abweichen).

**Echylōma**, ātis, *n.*, der ausgepresste Saft, das Extract etc. — **Echylōsis**, is, *f.*, das Ausziehen, Auspressen des Saftes (v. *ἐκχυλώω* [echyloō], *fut.* -ώσω [ōsō], den Saft ausziehen, auspressen).

**Echlysis**, is, *f.*, das Ausgiessen, Ergiessen (v. *ἐκ* [ek] u. *χύσις* [chysis], das Schütten, Begiessen).

**Eclāsis**, is, *f.*, das Ausbrechen (v. *ἐκ* [ek] u. *κλάσις* [klasis], das Zerbrecen).

**Eclāsis**, is, *f.*, das Ausweichen, das weite Abweichen von der gehörigen Stelle (v. *ἐκκλίνω* [ekklinō], ausbiegen, abbiegen).

**Eccōpē**, es, *f.*, das Ausschneiden, Aushauen (v. *ἐκ* [ek] u. *κοπή* [kopē], der Hieb, Schnitt).



**Eccoprotica**, ōrum, [n. plur., Laxirmittel (v. ἐκκοπρώω [ekkoproō], Koth ausleeren).

**Ecdōria**, ōrum, n. plur. (medicamina), hautanfressende Mittel. — Ecdōrius, a, um, adj., gerbend, hautanfressend (v. ἐκ [ek] u. δέρω [derō], schinden, abhäuten).

**Echecolla**, ōrum, n. plur. (remedia), Klebmittel. — Echecollus, a, um, adj., klebend, haftend (v. ἔχω [echō], haben, halten, u. κόλλα [kolla], der Leim).

**Echēma**, ātis, n., echēsis, is, f., der Ton, Laut, Schall, Klang (v. ἔχω [echēō], schallen).

**Echenēis**, ūdis, f., der Schiffshalter, Saugefisch, Schildfisch (v. ἔχω [echō], halten, u. ναῦς [naus], das Schiff); z. B. Echenēis Remōra.

**Echidna**, ae, f., die Viper, Otter, Natter (v. ἔχιδ [echis], Schlange, u. ἰός [ios], Gift). — Echidnion, echidnium, i, n. (Dimin. v. echidna), eine kleine Viper, ein Viperchen.

**Echinātus**, a, um, adj., stachlig; z. B. Glycyrrhiza echinata, das stachelige Süßholz. — Echīni, ōrum, m. (plur v. echinus), die steifen Stacheln an Pflanzen, z. B. an den Rosen.

**Echinomēlocactus**, i, m., die Melonenfackeldistel, die Igeldistel (Cactus Melocactus L.) (v. ἐχίνος [echinos], der Igel, μῆλον [mēlon], der Apfel, die Melone, u. κάκτος [kaktos], die Fackeldistel).

**Echinus**, i, m., der Igel; alles Rauhe.

**Echo**, ūs, f., der Laut, Hall, Schrei, Wiederhall.

**Eclaire**, franz. Name des grossen Schöllkrautes.

**Eclampsis**, is, f., das Aufblitzen, plötzliche Leuchten, Hervorieuchten (v. ἐκ [ek], auf-, hervor-, u. λάμπω [lampō], fut. λάμψω [lampso], leuchten).

**Elegma**, ātis, n., das Electuarium, der Lecksaft (v. ἐκ [ek], aus-, auf-, u. λείω, λέγω, λίγω [leichō, lechō, lingō], lecken).

**Eclepsis**, is, f., das Abschälen, Losgehen der Schale (v. ἐκλεπίω [eclepiō], fut. ἐκλεπίσω [eclepiō], fut. ἐκλεπίσω [eclepiō], von der Schale befreien).

**Eclipsis**, is, f., das Auslassen, Ausbleiben; die Sonnen- od. Mondfinsterniss (v. ἐκλείπω [ekleipō], verlassen, auslassen). — Eclipticus, a, um, adj., ausbleibend, unterbrochen, fehlend.

**Eclysis**, is, f., die Auflösung (v. ἐκ [ek], auf, u. λύσις [lysis], die Lösung).

**Ecorce de fausse**, franz. Name des weissen Zimmts. — Ecorce de Winter, franz. Name der Wintersrinde. — Ecorces d'Oranges, franz. Name der Pomeranzenschalen.

**Ecostātus**, a, um, adj., ausgerippt.

**EcpHlogōsis**, is, f., das Anbrennen, Entbrennen, gänzliche Verbrennen, die Entzündung.

**EcpHlysis**, is, f., das Aufwallen, schnelle Aufkochen, so dass schnell Blasen aufsteigen (v. ἐκφλύζω [ekphlyzō], aufwallen).

**EcpHRACTICA**, ōrum, n. plur. (remedia), eröffnende, auflösende, gegen Verstopfung wirkende Mittel. — EcpHRACTICUS, a, um, adj., zum Eröffnen oder Entleeren von etwas Verstopftem od. Ueberfülltem dienlich, dazu gehörig. — EcpHraxis, is, f., das Leer- od. Freimachen von lästigen Dingen (v. ἐκ [ek] u. φράσσω [phrasso], verstopfen, einschliessen, zumachen).

**EcpHYma**, ātis, n., der Auswuchs, Höcker (v. ἐκ [ek], aus, u. φῦμα

[*phyma*], das Gewächs, der Auswuchs). — *Ephymaticus*, a, um, *adj.*, mit Höckern behaftet, höckerig).

**Ephysisis**, is, *f.*, das Aus- od. Aufblasen (v. *ék* [*ek*], aus, auf, u. *φύσις* [*physisis*], die Aufreibung, Aufblähung).

**Ephýsis**, is, *f.*, der Auswuchs (v. *ἐκφύω* [*ekphyō*], *fut.* -σω [-sō], auswachsen, herauswachsen).

**Epiesma**, ätis, *n.*, das Ausgepresste, Ausgedrückte, Zerdrückte; der ausgepresste Pflanzensaft, ein eingedickter Saft (v. *ἐκπιέζω* [*ekpiezō*], ausdrücken). — *Epiesmus*, i, *m.*, das Auspressen, Ausdrücken. — *Epiesterion*, i, *n.*, ein Werkzeug zum Ausdrücken, Auspressen, eine Presse. — *Epiesterius*, a, um, *adj.*, zum Auspressen, Ausdehnen etc. geschickt.

**Eplerōma**, ätis, *n.*, die Ausfüllung, Ergänzung (v. *ék* [*ek*] u. *πλήρωμα* [*plerōma*], die Anfüllung).

**Epnematōsis**, is, *f.*, das Auslüften, Ausblasen, Reinigen durch Blasen (v. *ék* [*ek*] u. *πνευματώσις* [*pneumatōsis*], die Aufblähung).

**Eporēticus** (*eporius*), a, um, *adj.*, ausführend, durchlassend (v. *ék* [*ek*] u. *πόρος* [*porō*], eine Öffnung machen).

**Eptōma**, ätis, *n.*, das Herausgefallene. — *Eptōsis*, is, *f.*, das Herausfallen (v. *ék* [*ek*] u. *πτώω* [*ptōō*], fallen).

**Equis**, *ecquae*, *ecquod*, Fragewort: Jemand? etwa Jemand? wer? was?

**Ecrevisse**, franz. Name des Flusskrebses.

**Ecrhysis**, is, *f.*, das Ausfließen, Ausrieseln (v. *ék* [*ek*] u. *ρύσις* [*rhy-sis*], das Fließen, Rieseln).

**Ectomōsis**, is, *f.*, die Ausmündung, Öffnung (v. *ék* [*ek*] u. *στόμα* [*stoma*], die Öffnung, Mündung).

**Ectrōphe**, es, *f.*, das Nachaussendern od. Gedrehtsein (v. *ék* [*ek*] u. *στροφή* [*strophē*], das Drehen, Wenden).

**Ectāma**, ätis, *n.*, die Ausdehnung, das Ausgedehnte (v. *ἐκτείνω* [*ek-teino*], ausdehnen). — *Ectasia*, ae, *f.*, *ectāsis*, is, *f.*, die Ausdehnung, Ausspannung, Spannung (v. *ék* [*ek*] u. *τάσις* [*tasis*], die Dehnung).

**Ectātoprothyle**, es, *f.*, die expansive Grundmaterie, der allgemeine expansive Grundstoff, als welchen man bis jetzt den sogenannten Wasserstoff kennt (v. *ἐκτατός* [*ektatos*], ausgedehnt, *πρωτός* [*protos*], der Erste, u. *ύλη* [*hylē*], der Stoff, die Materie).

**Ectātus**, a, um, *adv.*, ausgedehnt (v. *ἐκτείνω* [*ekteino*], ausdehnen). — *Ectēdia*, ae, *f.*, die Ausdehnung.

**Ectexis**, is, *f.*, das Ausschmelzen (v. *ék* [*ek*] u. *τήξις* [*texis*], das Schmelzen).

**Ectrapēlus**, a, um, *adj.*, unleidlich, widerlich (v. *ἐκτρέπω* [*ektrepo*], sich abwenden).

**Ectrimma**, ätis, *n.*, das Abgeriebene (v. *ék* [*ek*] u. *τριμμα* [*trimma*], das Geriebene).

**Ectropia**, ae, *f.*, die Auswärtswendung, Herauskehrung (v. *ék* [*ek*] u. *τροπή* [*tropē*], das Drehen, Wenden, Umwenden). — *Ectropicus*, a, um, *adj.*, nach aussen gewandt, abgewandt. — *Ectropium*, i, *n.*, das Nachaussehen, Auswärtsgehen, Auswärtsstehen (v. *τρέπω*, *τρόπω* [*trepō*, *tropō*], drehen).

**Ectylogica**, örüm, *n. plur.* (*remedia*), Mittel gegen Schwielen, sogenannte Hühner- oder Krähenaugen (v. *ék* [*ek*] u. *τύλος* [*tylos*], die Schwiele).



**Ectýpon**, i, n., ectýpus, i, m., das Abbild, das erhabene Nachgebildete (v. *ék* [ek] u. *τύπος* [typos], die Figur, das Bild).

**Eczéma** (eczema), átis, n., das Ausgekochte. — **Eczésis**, is, f., das Auskochen, Aufkochen (v. *ék* [ek] u. *ζέω* [zesis], das Kochen).

**Edelfichte**, *Pinus picea*.

**Edens**, tis, adj., herausgebend, von sich gebend.

**Edentulus**, a, um, adj., ohne Zähne, zahnlos.

**Edictum**, i, n., ein Befehl, eine Verordnung, ein Edict.

**Edinburgensis**, e, adj., edinburgisch, von Edinburg (Hauptstadt in Schottland).

**Editio**, ōnis, f., die Auflage, Ausgabe (v. Büchern). — **Editor**, ōris, m., der Herausgeber. — **Editus**, a, um, adj., herausgegeben, bekannt gemacht. — **Edo**, edidi, editum, edere, herausgeben.

**Eductum**, i, n., das Ausgezogene, Hervorgebrachte, das Erzeugniß; z. B. *eductum secundarium*, das Nebenerzeugniß.

**Educcatus**, a, um, adj., versüßt, ausgesüßt. — **Educco**, āvi, ātum, āre, versüssen, aussüssen. — **Educcōrātio**, ōnis, f., die Versüssung, Aussüssung. — **Educcōrātus**, a, um, adj., ausgesüßt; z. B. *praecipitatum edulcoratum aqua*, ein mit Wasser ausgesüßter (ausgewaschener) Niederschlag (so dass er ganz geschmacklos ist und nichts mehr von der Mutterlauge in sich hat); *praecipitatum edulcoratum sicca*, den ausgesüßten Niederschlag trockne. — **Educcōro**, āvi, ātum, āre, aussüssen, auswaschen; in der Chemie diejenige Operation, durch welche unlösliche feste Körper von fremdartigen löslichen Stoffen, u. zwar durch Waschen mit einer Flüssigkeit, befreit werden; das Brauchbare ist demnach der unlösliche Rückstand.

**Edulis**, e, adj., essbar; z. B. *Ostrea edulis L.*, die Auster, eine bekannte, zu den Weichthieren gehörige Muschel.

**Eesenbeckin**, nach Winckler der Bitterstoff der *Cort. Eesenbeckiae febrifugae*.

**Effectus**, us, m., die Wirkung. — **Effectus**, a, um, adj., hervor gebracht, bewirkt.

**Effervēo**, ū u. būi, ēre u. ēre, brausen, aufbrausen. — **Effervēscens**, tis, adj., brausend, aufbrausend; z. B. *sal cum acidis non effervescens*, ein mit Säuren nicht aufbrausendes Salz. — **Effervescētia**, ae, f., das Aufbrausen (eine durch das Entweichen einer grossen Menge von Luftblasen herbeigeführte Erscheinung). — **Effervēscō**, vi u. būi, escēre, brausen, aufbrausen, in die Höhe steigen (v. *ex* u. *fervesco*).

**Efficacia**, ae, f., die Kraft, Wirksamkeit. — **Efficacissimus**, a, um, adj. (*superl.* v. *efficax*), am wirksamsten. — **Efficacitas**, ātis, f., die Wirksamkeit. — **Efficax**, ācis, adj., wirksam.

**Efficiens**, entis, adj., hervorbringend, bewirkend. — **Efficio**, ēci, ectum, ēre, bewirken, hervorbringen (v. *ex* u. *facio*).

**Efflagro**, āvi, ātum, āre, ab- od. aufbrennen, brennen.

**Efflātio**, ōnis, f., efflātus, us, m., das Aushauchen, Ausblasen (v. *e* und *flō*).

**Efflorātio**, ōnis, f., efflorescētia, ae, f., das Aufblühen, die Blüthezeit; die Auswitterung an salzigen u. dgl. Massen (v. *e* u. *flōs*, die Blume).

**Effluo**, uxi, uxum, ēre, herausfliessen, ausfliessen, abfliessen, hervorfliessen (v. *ex* u. *fluo*). — **Effluvium**, i, n., der Ausfluss, das Ausgeflossene. — **Effluxio**, ōnis, f., das Ausfliessen.

**Effodio**, ōdi, ossum, dĕre, graben, ausgraben, zu Tage fördern (v. ex u. fodio).

**Effoetus**, a, um, *adj.*, geschwächt, entkräftet.

**Efformatus**, a, um, *adj.*, gestaltet, gebildet, vorgebildet, beschrieben.

**Effossio**, ōnis, *f.*, die Ausgrabung (v. ex u. fodio). — **Effossus**, a, um, *adj.*, gegraben, ausgegraben, (von Metallen od. Mineralien) zu Tage gefördert.

**Effractura**, ae, *f.*, das Herausbrechen (v. ex u. fractura, der Bruch).

**Effugio**, ūgi, gĭtum, ĕre, entfliehen, davon fliehen, entgehen (v. ex u. fugio).

**Effulgescens**, tis, *adj.*, hervorleuchtend (v. ex u. fulgeo). — **Effulgescencia**, ae, *f.*, das Hervorleuchten.

**Effundo**, fudi, fūsum, fundĕre, ausgießen, ausbreiten (v. ex u. fundo). — **Effusio**, ōnis, *f.*, 1) die Ergießung; 2) die Effusion, nach Graham die Verbreitung der Gase im leeren Raume. — **Effusus**, a, um, *adj.*, 1) weit ausgebreitet; z. B. *Ulmus effusa Willd.*, die weit ausgebreitete, langstielige Rüster; 2) ausgegossen; z. B. *liquor effusus filtratur*, die ausgegossene Flüssigkeit filtrirt man.

**Effresco** (effloresco), rūi, escĕre, hervorblihen.

**Effossus**, a, um, *adj.*, ausgegraben, zu Tage gefördert.

**Egĕo**, ūi, ĕre, bedürftig sein, nöthig haben.

**Egermino**, āvi, ātum, āre, ausschlagen, hervorsprossen.

**Egersis**, is, *f.*, das Aufreizen, Erwecken. — **Egerticus**, a, um, *adj.*, erweckend, belebend, zum Erwecker und Beleben dienlich (v. *ĕγείρω* [*egeirō*], erwecken).

**Eglandulosus**, a, um, *adj.*, ohne Drüsen, drüsenlos; z. B. *petiolum eglandulosus*, ein drüsenloser Blattstiel.

**Ego**, pron., ich.

**Egregius**, a, um, *adj.*, ausgezeichnet, vorzüglich.

**Ehrenberg** (*Christ. Gottfr.*), *nom. propr.* eines Naturforschers, Prof. an der Universität zu Berlin, geb. 1795.

**Ehrenpreis**, *Veronica*. — Ehrenpreis, gemeiner, *Veronica officinalis*.

**Ehrhardi** (*Friedr.*), *nom. propr.* eines Botanikers.

**Ejaculans**, ntis, *adj.*, auswertend, ausspritzend (v. e u. jacio). —

**Ejaculatio**, ōnis, *f.*, das Herauswerfen, Herausspritzen.

**Eibisch**, *Althaea*.

**Eiche**, *Quercus*.

**Eichenmistel**, *Viscum quercinum* od. *album*.

**Ejectio**, ōnis, *f.*, das Hinauswerfen, rasche Ausscheiden. — **Ejicio**, ĕci, ĕctum, ĕre, herauswerfen, verbannen (v. e u. jacio).

**Eigendichte**, nach Kastner die eigenthümliche Dichtigkeit der gasigen Stoffe od. Materien.

**Eisböle**, es, *f.*, das Hineinwerfen (v. *εις* [*eis*], hinein, u. *βάλλω* [*ballō*], werfen).

**Eisen**, *Ferrum*. — Eisencyanürblausäure, s. *Wasserstoffeisencyanür*. — Eisenhütchen, Eisenhut, *Aconitum*. — Eisenhut, blauer, *Aconitum vulgare DeC.* — Eisenhut, Neubergischer, *Aconitum Neubergense*. — Eisensäure (*Acide ferrique*), eine von Frémont-



deckte neue Verbindung des Eisen mit Sauerstoff, — Eisenwasserstoff, nach Dupasquier gebildet durch Zusammenkommen des Eisens mit Wasserstoff *in statu nascenti*.

**Eiskraut**, *Mesembryanthemum crystallinum*.

**Eispnoë**, es, *f.*, das Einathmen (v. εἰς [eis], in, hinein, u. πνοή [pnoë], der Athem).

**Ejismödi**, auch ejus modi, von der Art, so beschaffen, dergestalt, auch solcher, solche, solches.

**Ekygraphie**, der von Dembour erfundene Hochdruck der Metallplatten.

**Eläboro**, ävi, ätum, äre, arbeiten, bearbeiten, ausarbeiten (v. e u. laboro).

**Elaen** bildet sich bei der trocknen Destillation der Hydrooleinsäure.

**Elaeödes**, elaeöides, is, *adj.*, ölähnlich, ölicht, ölvenartig (v. ἔλαιον [elaion], das Oel, u. εἶδος [eidōs], die Gestalt, das Aussehen, Ansehen). Elaeolēa, örum, *n. plur.*, nach Béral die Fettölaufösungen od. arzneilichen fetten Oele, durch Mischung, Auflösung, Digestion, Kochen etc. bereitet. — Elaeolēica, örum, *n. plur.*, bei Béral die Fettölverbindungen überhaupt. — Elaeolōiva, örum, *n. plur.*, nach Béral die Fettöflösungen zu Einreibungen, Oelbädern etc. — Elaeometrum, i, *n.*, das Eläometer, der Oelmesser, ein Werkzeug zur Bestimmung des spezifischen Gewichts u. anderer Eigenschaften der Oele (v. ἔλαιον [elaion], das Oel, u. μέτρον [metron], das Messinstrument). — Elaeon, i, *n.*, das Oel (nahe verwandt mit λιτός [leios], glatt, schmierig). — Elaeoplānes, is, *adj.*, wie Oel scheinend, ein ölichtes Ansehen habend (v. ἔλαιον [elaion], das Oel, u. φαίνομαι [phainōmai], erscheinen, sich zeigen). — Elaeopīnes, is, *adj.*, fettig, schmutzig von Oel u. andern Fettigkeiten (v. ἔλαιον [elaion], das Oel, u. πίνος [pinos], der Fettglanz, Fettschmier). — Elaeoptēnum, i, *n.*, das Eläopten, (nach Berzelius) der der Eläine der fetten Oele entsprechende, flüssig bleibende Bestandtheil der ätherischen Oele (v. ἔλαιον [elaion], das Oel, u. πτηνόν [ptēnon], flüchtig).

**Elaeösaccharum**, i, *n.*, der Oelzucker, Zucker, der mit einem ätherischen Oele abgerieben worden (v. ἔλαιον [elaion], das Oel, u. σάκχαρον [sakcharon], der Zucker); z. B. elaeosaccharum citri, Citronenölzucker. Die Oelzucker werden gewöhnlich gleich frisch bereitet, so dass (z. B. nach der Ph. Bor.) gewöhnlich 1 Tropfen des betreffenden ätherischen Oeles mit einem Scrupel Zucker abgerieben wird.

**Elaidin**, ein Product, welches durch Einwirkung der rauchenden Salpetersäure auf Oliven-, Mandel- und Akajanussöl entsteht und durch Verseifung die Elaid- oder Elaidinsäure liefert. — Elaierin, nach Chevreul das durch Alkalien nicht verseifbare, in der Wolle befindliche Fett. — Eläine, es, *f.*, die Eläine, das Eläin, der Oelstoff, der flüssige Bestandtheil des Talgs, Schmalzes, der Butter, Oele, die eigenthümliche Substanz in den fetten Oelen, die mittelst Löschpapier von der Stearine leicht geschieden wird (v. ἔλαιός [elainos], ölicht). — Elainicus, a, um, *adj.*, eläinhaltig, aus Eläin bereitet; z. B. acidum elainicum, die Eläin- od. Oelsäure, entdeckt von Chevreul. — Elainphosphorsäure (*Acide oleophosique*), eine in der Aetherlösung, aus welcher sich die Cerebrinsäure abgesetzt hat, bei der Destillation zurückbleibende Masse. — Elaiometer, ein von Gobleý erfundenes Instru-

ment zur Prüfung des Olivenöls auf Verfälschung mit Mohnöl (v. *ἔλαιον* [elaion], das Oel, u. *μέτρον* [metron], das Mass).

**Elaizon**, i, n., das Olivenfarbige (v. *ἐλαίω* [elaizō], ein olivenartiges Ansehen haben); z. B. *Elaizon kalii*, die olivenfarbige Substanz des Kaliums, von Gay-Lussac u. Thénard bei der Behandlung des Kaliums im Ammoniumgas entdeckt.

**Elaldehyd**, nach Liebig die bei längerem Stehen des *Aldehyds* in der Temperatur von 0° sich bildende Substanz.

**Elaon**, Oleon, bildet sich bei der Destillation der Elainsäure über Aetzkalk.

**Elaphius**, a, um, *adj.*, den Hirsch betreffend, ihm eigenthümlich, davon herrührend. — Eläphus, i, m., der Hirsch; z. B. *Cervus Elaphus* L.

**Elapsus**, a, um, *adj.*, entfallen, entschlüpft, entwischt, wohin gerathen, entgangen, ausgegangen, ausgefallen.

**Elasticæ**, *adv.*, elastisch. — Elasticitas, *ätis*, *f.*, die Elasticität, Federkraft. — Elasticus, a, um, *adj.*, spannkraftig, elastisch, mit Federkraft begabt (v. *ἐλαύνω* [elaunō], treiben); z. B. *gummi elasticum*, das Federharz (Cautschuk). — Eläter, *ētis*, *m.*, elastes, elates, *ae*, *m.*, die Federkraft, der Schneller.

**Elaterina**, *ae*, *f.*, elaterine, *es*, *f.*, elaterinum, i, n., die Elaterine, das Elaterin, das Momordicin, nach Paris ein eigenthümlicher Stoff der *Momordica Elaterium*. — Elaterium, i, n., der Eselskürbis, die Springurke, der Eselsbalsampfel (v. *ἐλαύνω* [elaunō], treiben, in schnelle Bewegung bringen); z. B. *Momordica Elaterium*.

**Elaterium**, Elaterium, v. *Momordica Elaterium* L. (21. Cl. 8. Ord. *Cucurbitaceæ* nat. Fam.). Aus den nicht völlig reifen, zerschnittenen Früchten der jährigen, im süd. Europa einheimischen, bei uns in Gärten gezogenen Pflanze wird das Elaterium erhalten. Es giebt weisses, *Elaterium album*, u. schwarzes E., *Elater. nigrum*. Ersteres ist das aus dem freiwillig ausgeflossenen Saft der Früchte zu Boden gefallene u. an der Sonne getrocknete graulichweisse Satzmehl (Stärkemehl), das in einige Linien dicken, zerreiblichen Massen herkam, geruchlos, brennend schmeckend, schwer auflöslich, aber leicht emzündlich war, jetzt aber nicht mehr vorkommt. Das schwarze E., *Elater. nigrum*, wird aus dem über gelindem Feuer zum Extracte eingekochten ausgedrückten Saft erhalten und bildet eine trockne, dunkelgrüne, auf dem Bruche etwas glänzende, in Wasser u. Weingeist auflösliche, widerlich bitter schmeckende Masse. Es besteht aus: Wasser 4, Extractivstoff 26, Satzmehl 28, Kleber 5, einem eigenthümlichen harzigen (*Elaterin*) u. einem bitteren Stoffe 12, Holzfaser 28. Das Elaterin wird aus dem Elaterium durch Ausziehen mit Alkohol, Abdestillation desselben u. Einrühren des Rückstandes in kochendem Wasser erhalten, woraus sich die Elaterinkristalle (von Chlorophyll umgeben) beim Erkalten ausscheiden, welche Krystalle dann von der Flüssigkeit abgesondert, auf ein Filtrum gelegt u. vom Chlorophyll durch tropfenweis auffallenden Aether befreit werden. Es bleibt so ein farbloses, krystallinisches, fast geschmackloses, in Wasser un-, in Alkohol leicht- u. in Aether schwer-lösliches Pulver zurück.

**Elaterius**, a, um, *adj.*, treibend, heftig abführend. — Elaterometrum, i, n., ein Elasticitätsmesser, ein Werkzeug zur Messung der Elasticität der atmosphärischen Luft, einer Gasart etc. (v. *ἐλατήρ* [elatēr], die Federkraft, u. *μέτρον* [metron], das Messinstrument).



**Elathin**, die zuletzt bei der Einwirkung von Schwefel u. Ammoniak auf Aceton durch Destillation erhaltene Substanz.

**Elator**, us, *adj.* (*comp.* v. *elatus*), höher, erhabener.

**Elattōsis**, is, *f.*, die Verminderung, das Weniger- u. Kleinerwerden, die Abnahme (v. *ἐλαττώω* [*elattoō*], kleiner u. weniger machen).

**Elävo**, lävi, lätum, lävare, auswaschen.

**Elayl**, das ölbildende Gas. — Elaylbromür erhält man, wenn man ölbildendes Gas vom Brom, bis zur Sättigung, absorbieren läßt. — Elaylchlorür, Oel des ölbildenden Gases, entsteht, wenn gleiche Volumina Chlorgas u. absolut reines Kohlenwasserstoffgas im *Maximo* mit einander vermischt werden. — Elaylchlorür-Dithionsäure entsteht, wenn zu der Auflösung des Zinks in Kohlenwasserstoff-Dithionsäure noch ein wenig Schwefelsäure zugesetzt wird. — Elaylchlorür-Elayloxyd, siehe *Chloräther*. — Elaylgas, das ölbildende Gas. — Elayl-Kalium-Platin-Chlorür wird aus Elaylplatinchlorür etc. bereitet; bildet citronengelbe Krystalle. — Elaylozonid entsteht durch Zusammenbringen des ölbildenden Kohlenwasserstoffgases mit Ozon, das durch Vermittlung des Phosphors erzeugt worden. — Elaylplatin, Elaylplatinchlorür, die Verbindung des Elaylbromürs mit Alkohol u. Platinsalzen. — Elaylschwefelsäure bildet sich beim langsamen Vermischen des Elains oder fetter Oele mit Schwefelsäure.

**Elecampe**, es, *f.*, die Elekampe, Elekampine, das Elekamp, ein eigenthümlicher scharfer Stoff der *Inula Campana*.

**Elector**, öris, *m.*, der Kurfürst.

**Electricitas**, ätis, *f.*, die Elektrizität (v. *ἤλεκτρον* [*elektron*], der Bernstein). — *Electricus*, a, um, *adj.*, elektrisch. — Electrode, Pole der Elektrizität (v. *ὁδός* [*hodos*], der Weg). — Electrogenium, i, *n.*, die (angebliche) elektrische Materie, od. das die elektrischen Erscheinungen begründende Princip (v. *ἤλεκτρον* [*elektron*], der Bernstein, die Elektrizität, u. *γεννάω* [*gennaō*], erzeugen). — Electrographie, die Kunst, Gegenstände relief u. vertieft in Kupfer durch Anwendung der Elektrizität zu copiren. — Electrolysiren, elektrochemisch zersetzen. — Electrolyton, electrolytum, i, *n.*, ein Elektrolyt, ein durch Elektrizität (direct elektro-chemisch) zersetzbarer Körper (v. *ἤλεκτρον* [*elektron*], die Elektrizität, u. *λύω* [*lyō*], lösen). — Electromagnetismus, i, *m.*, die Verbindung der elektr. u. magnet. Erscheinungen (v. *ἤλεκτρον* [*elektron*], die Elektrizität, u. *magnetismus*, die Wirkung der magnet. Thätigkeit). — Electrometria, ae, *f.*, die elektrische Messkunst, die Kunst, die elektr. Kräfte zu messen. — Electrometrum, i, *n.*, der Elektrizitätsmesser (v. *ἤλεκτρον* [*elektron*], die Elektrizität, u. *μέτρον* [*metron*], das Messinstrument). — Electromotörus, a, um, *adj.*, Elektrizität erregend, die Elektrizität in Bewegung setzend (v. *ἤλεκτρον* [*elektron*], die Elektrizität, u. *motorius*, zum Bewegen dienlich). — Electron, electrum, i, *n.*, der Bernstein, Börnstein, in Zusammensetzungen die Elektrizität; auch das Silber der Alchemisten; *electrum magicum* war in der Alchemie Amalgam u. *electrum minerale* eine Legirung aus Gold u. Silber.

**Electuarium**, i, *n.*, die Latwerge, der Leckbrei, ein Arzneimittel von Müssconsistenz (v. *λείχω* [*leichō*], lecken).

**Electuarium aromaticum Ph. Bavaric.** ist *Theriaca Andromachi*.



**Electuarium aromaticum cum Opio Ph. Bavaric.** s. *Elect. anodynum* ist *Elect. Theriaca Ph. Bor.*

**Electuarium e Senna,** Sennalaterge (*Electuarium lenitivum*, eröffnende Latwerge). Sie muss bräunlichgrün aussehen und angenehm süß, hintennach etwas kratzend schmecken. Es darf auch nur (besonders im Sommer) ein angemessener Vorrath bereitet werden.

**Electus,** a, um, *adj.*, auserlesen, ausgewählt, ausgelesen, ausgesucht; z. B. *manna electa*, auserlesene Manna.

**Eleganter,** *adv.*, mit Auswahl, mit Geschmack, mit Anstand; schön, artig.

**Elektro-Nitrogurete,** nach Grove stickstoffhaltige Metallverbindungen, die sich bei Elektrolysirung von Ammoniaksalzen unter Einwirkung verschiedener Metalle bilden.

**Elementäris,** e, *adj.*, elementarisch, die Anfangsgründe betreffend. — **Elementum,** i, n., der Grundbestandtheil, Urstoff, das Element (nach den Alten v. *alimentum*, das Nahrungsmittel, weil die Grundbestandtheile der Stoffe die Nahrung für die Thiere abgeben).

**Elemi,** *Indecl.*, das Elemi, Elemiharz, der an der Luft erhärtete Saft von *Icica Icariba DeC.* (*Burseraceae* natürl. Familie), eines in Brasilien wachsenden, einer Weissbuche ähnlichen Baumes, oder auch von *Amyris Elemifera L.* Im Handel kommen vorzüglich 4 Sorten vor: 1) westindisches, amerikanisches oder brasilianisches (*Elemi occidentale* s. *Resina Elemi*); diess kommt v. *Amyris Plumieri DeC.* (Abbild. s. Winkler). 2) Elemi in Kuchen aus *Guiana* od. *Mexiko*. 3) Afrikanisches od. wahres Elemi (kaum od. selten im Handel vorkommend); u. 4) Bengalisches Elemi. Von *Icica Icariba* kommt meist alles im Handel vorkommende Elemi, doch liefern in Ostindien auch *Amyris Agallocha Roxb.*, einige Arten *Gardenia* u. auf den Molukken *Canarium commune* gleichfalls Sorten des Elemi. Das Elemi kommt in 2—300 Pfund schweren Kisten zu uns. Es besteht aus kleineren und grösseren zusammengebackenen Massen, die blassgelb, mehr od. weniger ins Grünliche übergehend, zuweilen auch hoch-, ja selbst orangegelb sind. Es ist fettglänzend, ziemlich durchscheinend, gewöhnlich mit Rinden- u. Holzspaltern verunreinigt, nur in der Kälte brüchig, bei gewöhnlicher Temperatur zähe, in der Hand knetbar, in Wasser unlöslich, von kaltem Alkohol zum Theil, von kochendem vollkommen löslich. (Das Wort ist offenbar orientalischen Ursprungs.)

**Elemi,** franz. u. ital. Name des Elemiharzes. — **Elemiferus,** a, um, *adj.*, Elemiharz liefernd (v. *elemi*, das Elemiharz, u. *φέρω* [*pherō*], tragen); z. B. *Amyris Elemifera L.* — **Elemiharz,** *Elemi.* — **Elemin,** das aus der geistigen Lösung des Elemiharzes ausgeschiedene eigenthümliche, krystallisirbare Harz.

**Elenchus,** i, m., ein Register, eine kurze Uebersicht eines Buches.

**Elenio,** ital. Name des Alant.

**Elëphas,** *antis, m.*, der Elephant; das Elfenbein.

**Elettaria,** ae, f., die Elettarie (1. Cl. 1. O. L; *Alpinaceae* nat. F.); z. B. *Elettaria Cardamomum Maton.*, welche die kleinen Cardamomen liefert.

**Eleuterata** (*eleutherata*), örüm, n., die Käfer (v. *ἐλεύθερος* [*eleutheros*] frei, ungehunden).

**Eleuthërogynia,** ae, f., (nach *Alex. Richard*) eine Abtheilung für



die Pflanzen mit freistehenden Fruchtknoten (v. *ἐλεύθερος* [*eleutheros*], frei, ungebunden, u. *γυνή* [*gynē*], das Weib).

**Eleuthēropōmī**, ōrum, *m. pl.* (*pisces*), die Knorpelfische mit freiem Kiemendeckel (v. *ἐλεύθερος* [*eleutheros*], frei, ungebunden, u. *πῶμα* [*pōma*], der Deckel).

**Eleuthēropōdes**, um, *m. plur.* (*pisces*), die Knochenfische aus der Ordnung der Holobranchien, bei denen die beiden unteren Flossen nicht verwachsen sind (v. *ἐλεύθερος* [*eleutheros*], frei, ungebunden, u. *πούς* [*pūs*], der Fuss).

**Eleuthērus**, a, um, *adj.*, frei, ungebunden, der kommen u. gehen kann, wenn er will (v. *ἐλεύθω* [*eleuthō*], kommen, gehen). — **Eleuthērosis**, is, *f.*, die Befreiung.

**Elevatio**, ōnis, *f.*, die Erhebung; z. B. *elevatio chymica*, in der Alchemie die Destillation u. Sublimation. — **Elēvātor**, ōris, *m.*, der Erheber. — **Elēvātorium**, i, *n.*, ein Werkzeug zum Heben, ein Hebel, Hebeseisen. — **Elēvātus**, a, um, *adj.*, erhaben, in die Höhe gehoben; z. B. *cum margine elevato*, mit einem erhabenen Rande. — **Elēvo**, āvi, ātum, āre, in die Höhe heben oder steigen; z. B. *digestio continuetur, donec vapores rubri elevantur*, die Digestion werde fortgesetzt, so lange rothe Dämpfe in die Höhe steigen.

**Elfenbeingelb** (*Chaune pour les Chairs*), ein von Robert gefundener gelber Fluss für die Porcellanmalerei, bestehend aus Kieselsäure, Bleioxyd, Natron, Borsäure, Eisenchlorid, Zinkoxyd, Antimonsäure und Kohl.

**Elicius**, a, um, *adj.*, hervorlockend. — **Elicio**, ūi, ūtum, ēre, hervorlocken, heraus- od. hervorbringen, verursachen, erregen, abziehen, überdestilliren (v. *e* u. *lacio*); z. B. *omnes aquae destillatae odorem vegetabilium, e quibus elicitaē sunt, exhalant*, alle destillirten Wässer müssen den Geruch der Pflanzen verbreiten, über welche sie abgezogen sind. — **Elicitus**, a, um, *adj.*, abgezogen, hervorgebracht, zum Vorschein gebracht; z. B. *liquor elicitus*, die abgezogene (überdestillirte) Flüssigkeit.

**Eligendus**, a, um, *adj.*, was ausgelesen, ausgesucht werden muss. — **Eligo**, lēgi, lectum, ēre, auslesen, aussuchen (v. *e* u. *lego*).

**Eliminātus**, a, um, *adj.*, aus dem Aufenthalte entfernt. — **Elimino**, āvi, ātum, āre, aus dem Hause, der Wohnung, dem Aufenthalte entfernen.

**Eliquatio**, ōnis, *f.*, das Flüssigmachen, Schmelzen, Ausschmelzen, Saigern. — **Eliquātus**, a, um, *adj.*, ausgeschmolzen. — **Eliquo**, āre, schmelzen, ausschmelzen, flüssig machen.

**Elixatio**, ōnis, *f.*, elixatūra, ae, *f.*, das Sieden, Aussieden, Kochen, Auskochen. — **Elixātus**, a, um, *adj.*, ausgesotten, ausgekocht, gekocht, gesotten.

**Elixir**, is, *n.*, **Elixirium**, i, *n.*, das Elixir, ein flüssiges Arzneimittel von etwas dicklicher Consistenz, das mehrentheils eine Extractauflösung mit einem ätherischen Oele, Spiritus od. dergl. ausmacht, so viel als eine zusammengesetzte Tinctur (aus dem Arab. *al-ekhssir*, die Essenz).

**Elixir ad longam vitam**, Lebens-Elixir, schwedisches Elixir. Aus Aloe 10 Dr., Lerchenschwamm, Rhabarber, Zittwer-, Enzian- u. Galgantwurzel, Myrrhe, Theriaklatwege, von jedem 8 Scrupel, Safran 2 Dr., weissem Zucker 4 Unz, u. Franzbraunwein 4 Pfd., bereitet.

**Elixir Aurantium compositum**, zusammengesetztes Pomeran-

zenelixer (*loco Elixir visceralis Hoffm.*). Es muss klar sein, eine braune Farbe haben, bitter gewürzhaft schmecken u. aromatisch riechen.

**Elixir proprietatis Paracelsi (Ph. Bor.)**, aus Aloe, Myrrhe zu 2 Unz., Safran 1 Unze, rectific. Weingeist 2 Pfd. und verdünnter Schwefelsäure 2 Unz., bestehend. Es muss dunkelrothbraun u. klar sein.

**Elixir e Succo Glycyrrhizae**, Lakrizensaftelixir (*loco Elixir pectoralis, statt des Brustelixirs*), aus gereinigtem Lakrizensaft 2 Unz., Fenchelwasser 6 Unz. u. anhaltiger Ammoniakflüssigkeit 2 Unz., bestehend. Es muss braun und ohne Bodensatz sein.

**Elixiria**, örüm, *n.*, die Elixire, nach Béal Mischungen von Säften mit geistigen Flüssigkeiten (zum Wohlgeschmack für die Tafel).

**Elixivatio**, önis, *f.*, das Auslaugen, die Auslaugung. — Elixivātus, a, um, *adj.*, ausgelaugt. — Elixivo, ävi, ätum, äre, auslaugen.

**Elixo**, ävi, ätum, äre, sieden, aussieden, auskochen. — Elixus, a, um, *adj.*, ausgeschmolzen, ausgekocht, ausgesotten.

**Ellagsäure**, Sullagsäure, die sich im wässerigen Galläpfelaufguss an der Luft erzeugende gelbliche Substanz.

**Elleboro bianco**, ital. Name der weissen Niesswurzel. — Elleboro nero, ital. Name der schwarzen Niesswurzel.

**Ellera**, ital. Name der Gundelrebe (*Glechoma*). — Ellera terrestre, ital. Name des gemeinen Gundermanns (*Glechoma hederacea*).

**Ellipsis**, is, *f.*, die Ellipse, das Zurücklassen, Auslassen, Ausbleiben (v. *ἐν [en]* u. *λείπω [leipō]*, verlassen, auslassen). — Elliptico-globösus, a, um, *adj.*, elliptisch-kugelig. — Elliptico-lanceolatus, a, um, *adj.*, elliptisch-lanzettförmig. — Ellipticus, a, um, *adj.*, elliptisch, länglich-rund, aber etwa doppelt so lang als breit; z. B. *folium ellipticum*, ein elliptisches (länglich-rundes) Blatt.

**Ellixis**, is, *f.*, das Niederschlucken; der Lecksaft (v. *ἐκ [ek]* und *λείω [leichō]*, lecken).

**Ellobium**, i, *n.*, der Ohring, das Ohrgehäng (v. *ἐν [en]* u. *λόβιον [lobion]*, das Ohrläppchen).

**Ellychnion** (ellyphnium), i, *n.*, der Docht, Lampendocht (v. *ἐν [en]* u. *λύχνιον [lychnion]*, das kleine Licht, die kleine Fackel). — Elychnistus, a, um, *adj.*, aus Docht gemacht, daraus gezipft.

**Elongatio**, önis, *f.*, die Verlängerung. — Elongatus, a, um, *adj.*, verlängert; z. B. *radix elongata*, eine verlängerte Wurzel.

**Elötus**, a, um, *adj.*, ausgewaschen, abgespült; z. B. *adeps non nisi bene elotus adhibetur*, das Fett darf nur gut ausgewaschen angewendet werden.

**Elsenbeere**, *Prunus Padus*.

**Elño**, ñi, ñum, ëre, auswaschen, abspülen.

**Eluteria**, ae, *f.*, = *Croton Eluteria*, ein Baum, der die Kaskarillrinde liefert. (Das Wort *Eluteria* bezeichnet eine der bahamischen Inseln, von der vorzugsweise die Kaskarillrinde in den Handel kommt.)

**Elutriatio**, önis, *f.*, das Schlämmen, Lävigiren, eine chemische Operation, bezweckend eine Trennung der gröbern Theile eines unlöslichen Stoffes von den feinem, was durch Anrühren des zu schlämmenden Körpers mit Wasser und Abgiessen der feinem umberschwimmenden Theile von den gröbern niedergesunkenen erreicht wird. — Elutriātus, a, um, *adj.*, geschlämmt. — Elutriō, ävi, ätum, äre, auswaschen, schlämmen, abspülen, abgiessen (v. *eluo*). — Elütus, a, um, *adj.*, ausgewaschen.



**Elytrae**, ärum, *f. plur.*, Hautflügeldecken. — Elytrödes, elytröides, *is, adj.*, scheidenähnlich, scheidenartig (v. ἔλυτρον [elytron], die Hülle, die Scheide, u. εἶδος [eidos], die Gestalt). — Elytron, elytrum, *i, n.*, die Hülle, Decke, Scheide, die Flügeldecke der Käfer (v. ἔλλω [elyō], winden, einwickeln, umhüllen).

**Emaceratio**, ōnis, *f.*, das Ausziehen eines wirksamen Bestandtheils durch Einweichen, z. B. aus *pulv. valer., cort. rad. granati, lign. quass.*

**Emänans**, tis, *adj.*, herausfließend, entstehend, herkommend.

**Emarginatus**, a, um, *adj.*, ausgerandet, aus- od. eingekerbt; z. B. *folium emarginatum*, ein ausgerandetes Blatt, das an der Spitze eine deutliche Vertiefung oder einen kleinen, nicht tiefen Ausschnitt hat.

**Emamma**, ätis, *n.*, die Tunke, Brühe, Sauce; die Salzbrühe (v. ἐν [en] u. βάμμα [bamma], die Brühe).

**Embölus**, i, *m.*, der Stöpsel, Zapfen.

**Embryo** (embryon), ōnis, *m.*, die Grundlage eines Thieres in einem Eie vor dem Wachstume desselben; die Frucht im Mutterleibe, der Embryo; die in den Keimen und Samen noch nicht entwickelte Pflanze (v. ἐν [en], im Innern, inwendig, u. βρύω [bryō], keimen, umherwuchern, strotzen).

**Emendandus**, a, um, *adj.*, was von Fehlern zu reinigen, auszubessern ist. — Emendatio, ōnis, *f.*, die Verbesserung. — Emendatio, *us, adj.* (*comp. v. emendatus*), verbesserter, fehlerfreier, richtiger.

**Emendatus**, a, um, *adj.*, verbessert, fehlerfrei, richtig. — Emendo, ävi, ätum, äre, verbessern, von Fehlern befreien.

**Emergens**, *adj.*, aufsteigend, auftauchend, hervorragend. — Emersus, a, um, *adj.*, hervorragend; z. B. *folium emersum*, ein hervorragendes (auftauchendes) Blatt.

**Emeticus**, a, um, *adj.*, brechenerregend, brechenmachend (v. ἐμέω [emeō], brechen, sich erbrechen); z. B. *tartarus emeticus*, der Brechweinstein. — Emetina, ae, *f.*, emelinum, *i, n.*, die Emetine, das Emetin, eine in der Brechwurzel enthaltene organische Base, die Ursache der brechenerregenden Eigenschaft dieser Wurzel.

**Eminens**, tis, *adj.*, hervorragend; z. B. *radix verrucis eminentibus numerosis*, eine Wurzel mit zahlreich hervorragenden Warzen. — Eminēo, üi, ere, hervorragen, hervorstehen, darüber stehen (v. e u. mineo); z. B. *eam quantitatem aquae affunde, ut aqua supra pulverem usque ad pollicem emineat*, giesse eine solche Wassermenge hinzu, dass dieselbe einen Daumen hoch über dem Pulver steht.

**Emissorium**, *i, n.*, der Ausführungsgang. — Emissus, a, um, *adj.*, ausgeschickt, hervorgekommen, von sich gelassen; z. B. *crystallos emissos ab humido separa*, die hervorgekommenen (entstandenen) Krystalle trenne von dem Flüssigen. — Emittere, tis, *adj.*, aus- od. von sich gebend, treibend, austreibend, von sich lassend, fahren lassend; z. B. *pulvis gas hydrosulphuratum copiose emittens*, ein Schwefelwasserstoffgas reichlich von sich gebendes Pulver; *radicula emittens*, Würzelchen austreibend. — Emitto, mīsi, missum, ěre, ausschicken, treiben, austreiben, von sich gehen, heraus schicken, herauslassen, hervorkommen, entstehen (v. e u. mitto).

**Emixtus**, a, um, *adj.*, vermischt, eingegossen; *emixtum sal* war in der Alchemie Mittelsalz, *tartar. vitriol.*

**Emmoton**, *i, n.*, jede Salbe u. dgl., die auf Charpie in eine Wunde

u. dgl. gebracht wird (v. *ἐν* [en] u. *μότος* [motos], gezupfte Leinwand, Charpie).

**Emo**, *ēmi*, tum, *ēre*, kaufen, erkaufen, etwas für Bezahlung nehmen; z. B. *emēre licet*, es ist erlaubt zu kaufen.

**Emodus**, *i*, *m.*, bei den Alten das Himalayagebirge, ein Gebirge in Mittelasien zwischen Tibet u. Ostindien; z. B. *Rheum Emodi Bot.*

**Emolliendus**, *a*, um, *adj.*, was erweicht werden muss od. kann. — **Emolliens**, *tis*, *adj.*, erweichend. — **Emollientia**, *ōrum*, *n. plur.*

(*remedia*), erweichende Mittel. — **Emollitio**, *īvi*, *ītum*, *īre*, weich machen, weich werden, erweichen (v. *e* u. *mollitio*); z. B. *massa calore manus emollientia*, eine durch die Wärme der Hand weich werdende Masse. — **Emollities**, *ēi*, *f.*, *emollitio*, *ōnis*, *f.*, die Erweichung. — **Emollitus**, *a*, um, *adj.*, erweicht, weich geworden; z. B. *tamarināi seminibus emollitis rejiciendi sunt*, die Tamarinden mit erweichten Samen sind zu verwerfen.

**Emotio**, *ōnis*, *f.*, das Hinausbewegen, Ausfahren (v. *e* u. *motto*, die Bewegung).

**Empasma**, *ātis*, *n.*, das Streupulver (v. *ἐν* [en], ein oder auf, und *πάσσω* [passō], bestreuen).

**Empetron**, *i*, *n.*, Steinbrech (v. *ἐν* [en], in, zwischen, u. *πέτρα* [petra], der Stein, der Fels, weil sie zwischen Steingebröckel wächst).

**Emphāsīs**, *is*, *f.*, die Erscheinung, Abspiegelung; die ausdrucksvolle Darstellung. — **Emphaticus**, *a*, um, *adj.*, nachdrucksvoll, emphatisch (v. *ἐν* [en] u. *φάσις* [phasis], die Erscheinung, der Ausdruck, Nachdruck).

**Empherōnēon**, *i*, *n.*, das Hineingetragene, Hineingerathene (von *ἐμφέρειν* [empherō], hineinbringen).

**Emphractica**, *ōrum*, *n. plur.* (*remedia*), ausstopfende, ausfüllende Mittel. — **Emphracticus**, *a*, um, *adj.*, zum Ein- od. Ausstopfen dienlich, dazu gehörig, daher entstanden. — **Emphragma**, *ātis*, *n.*, das Einstopfel, Stopfmittel. — **Emphraxis**, *is*, *f.*, das Hineinstopfen, Ausstopfen (v. *ἐμφράσσω* [emphrassō], einstopfen, vollstopfen, verstopfen).

**Emphylocarpus**, *a*, um, *adj.*, die Frucht im Blatte habend (v. *ἐν* [en], in, *φύλλον* [phyllon], das Blatt, u. *καρπός* [karpos], die Frucht).

**Empiesma**, *ātis*, *n.*, der Eindruck, Niederdruck (v. *ἐν* [en], ein, u. *πίεσμα* [piesma], das Gedrückte).

**Empiria**, *ae*, *f.*, die Erfahrung, die Empirie, die Belehrung durch Erfahrung u. das besonnene Handeln danach (v. *ἐν* [en] u. *πειρῶ* [peirō], versuchen). — **Empirica**, *ae*, *f.*, die Empirik, Empirie. — **Empiricus**, *a*, um, *adj.*, empirisch, roh, nach (vermeintlichen) Erfahrungen wissenschaftliche Grundsätze behandelnd.

**Emplastica**, *ōrum*, *n. pl.* (*remedia*), Schmiermittel, die Haut verschmierende (u. dadurch verstopfende) Mittel. — **Emplasticus**, *a*, um, *adj.*, verschmierend, verpflasternd. — **Emplastrum**, *i*, *n.*, das Pflaster, bei den Alten auch jede Schmiertsalbe, als Liniment u. dgl. (v. *ἐμπλάσσω* [emplastō], einschmieren, ankleben). — Die Bleipflaster waren schon bei den Alten im Gebrauche. — Es müssen die Pflaster überhaupt eine zusammenhängende Consistenz haben, in der Kälte hart u. trocken sein, die Finger nicht beschmutzen, bei gelinder Wärme hingegen sich leicht zusammendrücken lassen, weich u. dehnbar werden, sich mit einem Spatel oder Messer bequem streichen lassen u. sowohl auf dem zu streichenden Material, als auch dann an der Haut gut ankleben. Die Bleipflaster insbesondere müssen den Bleikalk gehörig aufgelöst, nicht blos



vermengt enthalten u. daher, wenn man sie mit Wasser knetet, dieses nicht milchig machen. Bei den gemischten Pflastern müssen die Ingredienzien sehr sorgfältig gemischt, die Pflastermasse völlig gleichförmig u. nicht bröcklich sein. Das Klebpflaster wird durch längeres Liegen etwas härter u. klebt dann besser.

**Emplastrum adhaesivum**, Klebpflaster. Es muss braun, glänzend, in der Kälte spröde sein. — **Empl. adhaesivum anglicum**, engl. Klebpflaster. — **Empl. Ammoniaci**, Ammoniakgumpflaster. Es muss von ins Grünlichgraue fallender Farbe sein und nach Ammoniakmuchi riechen. — **Emplastrum aromaticum**, gewürzhaftes Pflaster (*loco Empl. stomachici*, statt des Magenpflasters). Es ist ein graubraunes, zähes Pflaster, wovon jede einzelne Stange in Wachspapier eingewickelt aufbewahrt u. auch nicht auf zu lange Zeit vorrätig bereitet werden muss. — **Empl. antihystericum et anticolicum**, krampfstillendes Pflaster v. *Empl. foetidum*. — **Empl. balsamicum Schiffhausii**, Schiffhausens balsamisches Pflaster, aus Baumöl 3 Pfd., venet. Seife, feinstem pulv. Bleiweiss u. Minium, von jedem 1 Pfd., durch Kochen bis zur gehörigen Pflasterconsistenz bereitet. Dem halberkalteten Pflaster werden dann noch geriebener Kampher 3 Unz. u. fein pulv. sibir. Sibirgeil  $1\frac{1}{2}$  Unze zugesetzt. (Es wurde dies Pflaster als Geheimmittel von der russischen Kaiserin Katharina II. für 30000 Rubel von dem Erfinder erkauf.) — **Emplastrum Belladonnae**, Belladonnapflaster. — **Emplastrum Cantharidum ordinarium**, gewöhnliches Spanischfliegenpflaster (*Empl. vesicatorium ordinarium*, gewöhnl. Blasenpflaster). Durch Malaxiren desselben mit etwas Oel, anstatt des Wassers, wird das Schimmeln des Pflasters besser vermieden. Es sei ein weiches, fettig anzufühendes Pflaster von Cantharidengeruch, worin grüne, glänzende Theilchen gleichmässig vertheilt sind. — **Emplastrum Cantharidum perpetuum**, immerwährendes Spanischfliegenpflaster (*Empl. vesicatorium perpetuum*, immerwährendes Blasenpflaster). Es muss hart u. zerbrechlich u. grünlichschwarz von Farbe sein. — **Emplastrum Cerussae**, Bleiweisspflaster (*Empl. album coctum*). Frisch bereitet weiss, mit der Zeit gelblich, zähe, aber nicht bröcklich. Ausglühen, Digestion des kohligen Rückstandes mit *Acid. muriatic.* u. Vermischen des Filtrats mit *Acid. sulph. dil.* verrät *Baryt*, wenn im Bleiweiss Schwerspath enthalten war. Digestion des nach dem Ausglühen vorhandenen Rückstandes mit *Acid. sulphur. dil.* u. Vermischen des vorher mit *Liqu. Ammon. carb.* neutralisirten Filtrats mit *Kali borussic.* verrät *Kupfer* durch eine braunrothe Färbung. Wenn das Pflaster ferner aus einem unreinen, mit Kreide veräschten Bleiweiss bereitet wurde, so ist es weich u. fettig anzufühlen, auch zeigt es sich bröcklich u. man bemerkt darin die Kreide als ein weisses Pulver, welches das Wasser milchig macht. Die Bildung der Bleipflaster beruht auf einer Saponification, wobei durch die alkalische Reaction der Bleioxyde das Oel, Margarin u. Stearin der Fette in Oel-, Margarin- u. Stearinsäure umgewandelt werden, so dass die Bleipflaster als aus *öl-, margarin- u. stearinsäurem Bleioxyde* bestehen, u. zwar ein Gemenge von den zu einem Drittheile mit den fetten Säuren gesättigten Bleioxydsalzen, worin die Säuren dreimal so viel Base, wie sie in den neutralen Salzen aufnehmen, bilden. Bei der Bereitung der Bleipflaster erzeugt sich auch noch eine besondere (bleifreie) süsse Materie, *Glycerin* (Scheele'sches Süss). — **Emplastrum Cetacei** (*Empl. Spermatis ceti*), Wallrathpflaster. — **Empl. ad Clavos pedum**, Leichdornpflaster, be-



steht aus gepulv. Euphorbium, Salmiak u. Aetzkali, von jedem 2 Drachmen, die mit  $1\frac{1}{2}$  Unze Harzcerat gemischt werden. — Empl. coeruleum v. *Empl. Hydrargyri*. — Empl. commune v. *Empl. Plumbi simplex*. — Empl. Cicutae s. *Conii*, Schierlingspflaster. — Empl. consolidans, Heilpflaster, ist *Empl. Lithargyri c. lapide calaminari*. — Empl. defensivum rubrum, rothes Schutzpflaster, aus 16 Theilen Harzcerat, zerfallendem Kalk, Mennige, Bolus, von jedem 1 Th., u. ein wenig Kampher bestehend. — Empl. defensivum viride s. *Felcicis Wurtzii*, grünes Schutzpflaster, aus Harzcerat u. *Pulv. Herb. Alchimillae* bestehend. — Empl. diachylon comp. et simplex v. *Empl. Plumbi*. — Empl. Diapalmae, Palmenpflaster, aus *Empl. Plumbi spl.* mit  $\frac{1}{10}$  *Vitriolum album* bestehend. — Empl. Diapompholigos, Augennichtpflaster, aus 16 Theilen Galmeipflaster u. 1 Thl. fein gepulv. gebrannten Blei bestehend. — Empl. Diasulphuris Rulandi v. *Empl. sulphuratum*. — Empl. foetidum, stinkendes Pflaster, aus 12 Unzen ger. Ammoniakgummi, 4 Unz. ger. Stinkasand, 1 Unz. gemeinem Terpenthin u. 1 Unze einfachem Bleipflaster bereitet. — Empl. griseum ist *Empl. Litharg. c. lap. calamin.* — Empl. Hydrargyri (s. *Lithargyri hydrargyrum*), Quecksilberpflaster, aschgrau, keine Quecksilberkügelchen enthaltend. — Empl. Hyoscyami, Bilsenkrautpflaster. — Empl. ischiaticum, Hüftwehpflaster, aus 3 Unz. Harzcerat u. 1 Dr. Euphorbiumpulver bestehend. — Empl. ad Lupiam, Gliedschwammplaster, aus Harzcerat 4 Unz., gepulv. Grünspan u. gepulv. Galläpfeln, von jedem  $\frac{1}{2}$  U., bestehend. — Empl. Lythargyri simpl. et comp. v. *Empl. plumbi*. — Empl. Meliloti, Steinkleepflaster. — Empl. mercuriale ist *Empl. Hydrarg.* — Empl. Minii (s. *de Minio*), Mennigpflaster, aus Mennig, Harzcerat u. Schöpstalag bestehend. — Empl. miraculosum v. *Empl. saponatum*. — Empl. nigrum Bechholzii v. *Empl. sulphuratum*. — Empl. noricum, Nürnbergerpflaster, aus 1 Pfd. Mennige mit 2 Pfd. Baum- oder Rüböl, ohne Wasserzusatz unter Umrühren bis zur dunkelbraunrothen Pflastermasse gekocht u. 2 Dr. Kampher zugesetzt. Wird jedem Pfunde der Pflastermasse ein Gemenge aus gebranntem Alaun, präpar. Bernstein u. Kampher von jedem 3 Drachm. best. zugesetzt, so hat man das Walther'sche Universalpflaster (*Empl. universale*). — Empl. opiatum, Opiumpflaster (*Empl. cephalicum*, Hauptpflaster). — Empl. vulgo oxycroceum, sogenanntes Safranpflaster. Es vertritt zugleich die Stelle von Stichpflaster, Bruchpflaster (*Empl. sticticum*, *Empl. ad rupturas* etc.). — Empl. plumbi simplex, einfaches Bleipflaster. Es muss weiss, zähe, nicht fettig u. frei von mechanisch eingemengten Theilen von Bleiglätte u. auch kupferfrei sein. — Empl. Polychrestum Hoffm., ist *Empl. saponatum*. — Empl. de Ranis c. Mercurio v. *Empl. Hydragyr.* — Empl. resolvens v. *Empl. foetidum*. — Empl. Saponatum, Seifenpflaster. — Empl. Sapon. Barbette v. Tachenii, Empl. Saturni Goulardi, Empl. saturnicum Dygbii v. *Empl. saponatum*. — Empl. Spermatis ceti v. *Cetacei*. — Empl. stomachicum v. *Empl. aromaticum*. — Empl. sulphuratum, Schwefelpflaster. — Empl. universale v. *Empl. noricum*. — Empl. vesicatorium ord. et perpet. v. *Empl. Cantharidum*.

**Emplattomēna**, ōrum, n. pl. (*remedia*), Mittel, die eingeschmiert, aufgelegt, zum Verkleben gebraucht werden (v. ἐπιλάττω [emplattō], ankleben, einschmieren).



**Empneumatōſiſ**, *is, f.*, das Anfüllen mit Luft (v. *ἐν* [*en*], u. *πνευμάτωσις* [*pneumatōſiſ*], die Aufblähung).

**Empodismus**, *i, m.*, das Verhindern, die Verhinderung, — Empodista, *ae, m. u. f.*, der Verhinderer, das Hinderungsmittel (v. *ἐμποδίζω* [*empodizō*], verhindern). — Empodisticus, *a, um, adj.*, hindernd.

**Emporeticus**, *a, um, adj.*, den Handel betreffend, kaufmännisch; z. B. *charta emporctica*, Pack-, Lösch-, Fließ- oder Filtrirpapier. — Empōria, *ae, f.*, der Handel, der Markt. — Emporium, *ii, n.*, der Handelsplatz, Handelsort, Stapelplatz (v. *ἐν* [*en*] u. *πορεία* [*porēia*], die Reise).

**Empresma**, *ātis, n.*, das Verbrennende, Brennende, die Entzündung. — Empresmus, *i, m.*, das Anzünden, das Inbrandstecken, Feuerlegen (v. *ἐν* [*en*] u. *πρήθω* [*prēthō*], *fut. πρήσω* [*prēsō*], anblasen, das Feuer anzünden).

**Emprosthomelophōri**, *ōrum, m. plur.*, Thiere, besonders Fische, die ihr Bewegungsglied, ihre Flossen, vorn am Körper haben (v. *ἐμπροσθεν* [*emprosthen*], nach vorn, *μέλος* [*melos*], ein Glied, u. *φέρω* [*pherō*], tragen).

**Empsysis**, *is, f.*, die Abkühlung, Erfrischung durch Abkühlen (v. *ἐν* [*en*] u. *ψύξις* [*psysis*], die Erkältung).

**Emptōma**, *ātis, n.*, das Hineingefallene. — Emptōſiſ, *is, f.*, das Hineinfallen. — Emptōticus, *a, um, adj.*, hineinfallend, hineingefallen (v. *ἐμπίπτω* [*emiptō*], hineinfallen, hineingerathen).

**Empyctica**, *ōrum, n. plur. (remedia)*, verdichtende Mittel (v. *ἐν* [*en*] u. *πυκνῶ* [*pyknō*], *fut. -ώσω* [*-ōsō*], verdichten).

**Empyreuma**, *ātis, n.*, das Branstige, Brenzliche, Angebrannte, brenzliche Wesen, der branstige, brenzliche Geschmack od. Geruch (v. *ἐμπυρεύω* [*empyreuō*], anzünden, anbrennen); z. B. *sit liberum ab empyreumate*, es sei frei von brenzlichem Wesen. — Empyreumatico-bituminōsus, *a, um, adj.*, erdharzig-brenzlich. — Empyreumaticus, *a, um, adj.*, brandig, brenzlich, brenzliches Wesen enthaltend; z. B. *olea empyreumatica*, brenzliche Oele; *odor seu sapor empyreumaticus*, brenzlichter Geruch oder Geschmack.

**Empyrus**, *a, um, adj.*, im Feuer befindlich (v. *ἐν* [*en*], in, u. *πῦρ* [*pyr*], das Feuer).

**Emtio**, *ōnis, f.*, der Kauf. — Emtilius, *a, um, adj.*, gekauft, käuflich.

**Emulgens**, *tis, adj.*, ausmelkend (v. *e* u. *mulgeo*, melken). — Emulsin, Pflanzeneiweiß, eine in öligen Samen enthaltene, von Eiweißstoff etwas verschiedene Substanz. — Emulsinsäure bildet sich bei Behandlung des Emulsin mit Barytwasser u. Kohlensäure. — Emulsiō, *ōnis, f.*, das Ausmelken, das Ausgemolkene; die Emulsiōn; Samenmilch; z. B. *emulsiō amygdalina*, die Mandelmilch. — Emulsivus, *a, um, adj.*, Milch gebend oder machend, milchig, milchähnlich; z. B. *syrupus emulsivus* (*syrup. amygdalar.*), ein Milch gebender Syrup, weil er mit Wasser vermischet eine milchähnliche Flüssigkeit giebt.

**Emundans**, *tis, adj.*, reinigend (v. *e* u. *mundus*, rein). — Emundantia, *ōrum, n. pl. (remedia)*, reinigende Mittel.

**Emys**, *ŷdis, f.*, eine Flussschildkröte.

**En**, *in*, im Innern, inwendig; an; auf; über (bildet viele Zusammensetzungen).

**Enaemon**, *i, n. (remedium)*, ein Blutung stillendes Mittel. — Enaemus, *a, um, adj.*, Blutung stillend (v. *ἐν* [en] u. *αἷμα* [haima], das Blut).

**Enaeorēma**, *ἄtis, n.*, das Aufgehängte, Hängengebliebene (v. *ἐν* [en] u. *αἰεῖσθαι* [hairesomai], hängen).

**Enaērius**, *a, um, adj.*, durch verhaltene oder eingesperrte Luft entstanden (v. *ἐν* [en] u. *ἀήρ* [aēr], die Luft).

**Enallochrom**, *s. Schillerstoff*.

**Enantiōma**, *ἄtis, n.*, der Widerstreit, etwas Widerstreichendes, der Widerspruch (v. *ἐναντιόω* [enantioō], widerstehen, widersprechen). —

Enantius, *a, um, adj.*, entgegengesetzt, widersprechend. — Enantiōsis, *is, f.*, der Widerstreit, Widerspruch.

**Enascor**, *nātus sum, nasci, dep.*, hervor- od. herauswachsen, entstehen (v. *e* u. *nascor*); z. B. *operatio repetatur, quamdū crystalli enascuntur*, die Operation werde wiederholt, so lange Krystalle entstehen. — Enātus, *a, um, adj.*, entstanden, gebildet.

**Encarsius**, *a, um, adj.*, schief, schräg (v. *ἐν* [en] u. *κάρσιος* [karsios], schräg).

**Encathisma**, *ἄtis, n.*, encathismus, *i, m.*, das Hineinsetzen, das Einsitzen (v. *ἐν* [en] u. *καθίζω* [kathizō], niedersetzen, niederstellen).

**Encauma**, *ἄtis, n.*, das Eingebrennte (v. *ἐν* [en] u. *καύμα* [kauma], die verbrannte Stelle). — Encausis, *is, f.*, das Einbrennen, die tiefe Verbrennung (v. *ἐν* [en] u. *καύω* [kausis], das Brennen). — Encausitica, *ae, f. (ars)*, die Kunst des Einbrennens, bes. die Kunst, eingebrennte Gemälde zu machen. — Encausticus, *a, um, adj.*, zum Einbrennen tauglich, dazu gehörend, davon herrührend, eingebrennt, emailirt, emailleähnlich, mit flüssigem Wachs gemacht.

**Encens**, *franz.* Name des Weihrauchs.

**Encensier**, *franz.* Name des Rosmarins.

**Encerides**, *um, f. plur.*, Klümperchen, die sich oft in schlechtmengten Pflastern finden (v. *ἐν* [en] u. *κέρως* [kēros], das Wachs).

**Encheirēsis** (enchirēsis), *is, f.*, das Handanlegen, der Handgriff, das Verfahren (v. *ἐγχειρῶ* [encheireō], *fut. -ήσω* [-ēsō], Hand anlegen, zur Hand nehmen). — Encheiridion (enchiridion), *enchiridium, i, n.*, das Handbuch.

**Enchorius**, *a, um, adj.*, einheimisch, inländisch, einem Lande oder einer Gegend eigenthümlich (v. *ἐν* [en] u. *χώρα* [chōra], der Ort, die Stelle).

**Enchristum**, *i, n.*, ein Mittel zum Einreiben, ein Liniment, eine Salbe (v. *ἐγχρίω* [enchriō], einreiben, einsalben).

**Enchylisma**, *ἄtis, n.*, der ausgepresste Saft. — Enchylus, *a, um, adj.*, saftreich, fett (v. *ἐν* [en] u. *χυλός* [chylōs], der Saft).

**Enchyma**, *ἄtis, n.*, der Aufguss, das Auf- oder Eingegossene (v. *ἐν* [en] u. *χύμα* [chyma], das Gegossene, Flüssige). — Enchymapozēma, *ἄtis, n.*, ein Aufgussabsud (v. *ἐγχύμα* [enchyma], der Aufguss, u. *ἀπόζεμα* [apozēma], der Absud). — Enchymatismus, *i, m.*, das Aufgiessen, Auftröpfeln.

**Enchymus**, *a, um, adj.*, saftreich, schmackhaft (v. *ἐν* [en] u. *χυμός* [chymos], der Saft).

**Enchysis**, *is, f.*, das Eingiessen, Aufgiessen, Infundiren (v. *ἐν* [en] u. *χύσις* [chysis], das Schütten, Begiessen). — Enchylta, *ae, f.*, enchyltes, *is, f.*, eine Spritze, ein Werkzeug zum Eingiessen. — Enchylta,



örum, *n. pl. (remedia)*, Einspritzmittel. — Enchÿtus, *a, um, adj.*, eingespritzt.

**Enclisis**, *is, f.*, die Einbeugung, Biegung nach Innen (v. ἐν [en] u. κλίσις [klisis], die schiefe Richtung, Beugung).

**Enclyma**, *ātis, n.*, das Eingespritzte, das Klystir (v. ἐν [en] u. κλύσμα [klyσμα], das Klystir).

**Encōpē**, *es, f.*, der Einschnitt (v. ἐν [en] u. κοπή [kopē], der Schnitt, Hieb).

**Encrasicōlus**, *i, m.*, die (feinere) Sardelle, der Anchovis (v. ἔγκρασις [enkrasis], die Mischung, u. χολή [cholē], die Galle).

**Encrāsīs**, *is, f.*, die Mischung, Mixtur (v. ἐν [en] u. κράσις [krasis], die Mischung).

**Encrinus**, *i, m.*, eine lilienförmige Medusenart (v. ἐν [en] u. κρίνον [krinon], die Lilie); z. B. *Encrinus Caput Medusae Lamark*.

**Encyclopaedia**, *ae, f.*, ein systematischer, durch alle Fächer gehender Unterricht (v. ἐγκύκλιος [enkyklios], im Kreise sich bewegend, u. παιδεία [paideia], die Kindererziehung).

**Encycelus** (encyclicus), *a, um, adj.*, kreisförmig, im Kreise sich bewegend (v. ἐν [en] u. κύκλος [kyklos], der Kreis).

**Endeixis** (endixis), *is, f.*, die Anzeige (v. ἐν [en] u. δείξις [deixis], die Anzeige).

**Endemia**, *ae, f.*, die einheimische Krankheit, Landeskrankheit, die bestimmten Gegenden eigenthümlich ist. — **Endemius**, *a, um, adj.*, endemisch, einer bestimmten Gegend u. ihren Bewohnern eigen (v. ἐν [en] u. δῆμος [dēmos], das Volk).

**Endlicher** (Stephan), *nom. propr.* eines Botanikers, Prof. in Wien.

**Endmoränen**, Steine, die sich vor den Gletschern im Thale befinden.

**Endogēus**, *a, um, adj.*, darin geboren; z. B. *plantae endogae*, Monocotyledonen oder Pflanzen, bei denen das Embryon vom Eiweisskörper ganz umwickelt ist (v. ἔνδον [endon], darin, innerhalb, u. γίνομαι [ginomai], erzeugen).

**Endopleura**, *ae, f.*, bei Decandolle die innere Lamelle der Samenhaut bei den Phanerogamen (v. ἔνδον [endon], darin, innerhalb, u. πλευρά [pleura], die Seite).

**Endorrhizus**, *a, um, adj.*, mit innerer (nach innen liegender) Wurzel (v. ἔνδον [endon], darin, innerhalb, u. ῥίζα [rhiza], die Wurzel); z. B. *sperma endorrhizon*, ein Samenkorn, das erst nach dem Keimen u. aus dem Keime die Wurzel treibt.

**Endosmose**, eine Erscheinung, welche darin besteht, dass, wenn 2 verschiedenartige, aber mischbare Flüssigkeiten durch eine mit Haarröhrchen-Poren versehene Wand (z. B. Blase) getrennt sind, dieselben durch diese Wand hindurch einander anziehen, sie, vermöge der Haarröhrchenkraft, durchdringen u. sich mit einander mischen. Hierdurch entstehen 2 entgegengesetzte Ströme durch die Wand von ungleicher Stärke, wovon der stärkere Strom **Endosmose**, der schwächere **Exosmose** heisst.

**Endospermium**, *i, n.*, ein Samenkorn, das vom Eiweisskörper (*albumen*) umgeben ist (v. ἔνδον [endon], darin, innerhalb, u. σπέρμα [sperma], der Samen).

**Enēma**, *ātis, n.*, die Einspritzung, das Klystir (v. ἐνίημι [eniēmi], hineinschicken).

**Energia**, ae, f., die Thätigkeit, Thatkraft, Energie (v. *ἐνεργία* [*energeō*], thätig sein, wirken).

**Energiatypie**, die Methode Hunt's, mittelst schwefelsauren Eisens photographische Bilder zu fixiren (v. *ἐναργῶς* [*enargōs*], deutlich, sichtbar, u. *τύπος* [*typos*], der Abdruck).

**Energicus**, a, um, *adj.*, thätig, wirksam.

**Enervus** (*enervius*), a, um, *adj.*, entnervt, nervenlos; z. B. *folium enervium*, ein nervenloses Blatt.

**Engelsüß**, *Polypodium vulgare*.

**Engioskop**, Nahrohr, Nahgucker, früheste Benennung des Mikroskops (v. *ἐγγύς* [*engys*], nahe, u. *σκοπός* [*skopos*], der Späher).

**Engomphōsis**, is, f., die Einzapfung, Befestigung durch Zapfen, Nägel u. dgl. (v. *ἐν* [*en*] u. *γόμφωσις* [*gomphōsis*], die Einkeilung).

**Engonius**, a, um, *adj.*, winklig, eine winklige Biegung habend (v. *ἐν* [*en*], in, u. *γωνία* [*gonia*], der Winkel).

**Engonus**, a, um, *adj.*, eingeboren, in etwas erzeugt (v. *ἐν* [*en*] u. *γίνομαι* [*ginomai*], erzeugen).

**Enim**, *conj.*, denn.

**Enischomēnos**, in etwas enthalten, ein enthaltener Theil (v. *ἐν* [*en*] u. *ἴσχω* [*ischō*], halten).

**Enizēsis**, is, f., das Einsitzen, Hineinsetzen (v. *ἐν* [*en*] u. *ἴζω* [*hizo*], *fut.* *ἴζωσ* [*hizēsō*], sitzen).

**Ennatus**, a, um, *adj.*, entstanden, gebildet.

**Enneamēnus**, a, um, *adj.*, neunmonatlich (v. *ἐννέα* [*ennea*], neun, u. *μήν* [*mēn*], der Monat).

**Enneandria**, ae, f., die Enneandrie, die neunte Linné'sche Classe der Pflanzen mit 9 Staubfäden (v. *ἐννέα* [*ennea*], neun, u. *ἀνδρία* [*andria*], die Mannheit).

**Enōdis**, e, *adj.*, knotenlos; z. B. *caulis enodis*, ein knotenloser Stengel.

**Enormōn**, i, n., das Eintreibende, im Innern Treibende (v. *ἐν* [*en*] u. *ὄρμαίνω* [*hormaō*], mit Hefigkeit betreiben, sich erheben zu einer Handlung).

**Enrhythmus**, a, um, *adj.*, rhythmisch, regelmässig (v. *ἐν* [*en*] u. *ῥυθμῶς* [*rhythmos*], das Zeitmass).

**Ens**, nis, n., ein Ding, etwas das da ist (*particip.* v. *esse*, sein); *ens martis* ist das aus dem Eisenvitriol durch Salmiak dar gestellte salzsaure Eisenoxyd; *ens veneris* waren in der Alchemie Salmiakblumen, aus kupferhaltigem Vitriol u. Salmiak bereitet; Kupfersalmiak.

**Ensatae**, ärum, f. pl., die Schwertlilien. — **Ensiformis**, e, *adj.*, schwertförmig; z. B. *folium ensiforme*, ein schwertförmiges Blatt. — **Ensis**, is, m., das Schwert (v. *ἐνείκω* [*enesis*], das Hineintauchen, Einstechen).

**Entasia**, ae, f., entlasis, is, f., die Anspannung, Anstrengung (v. *ἐν* [*en*] u. *τάσις* [*tasis*], die Dehnung).

**Enterenchyta**, ae, f., eine Klystirspritze (v. *ἐντέρον* [*enteron*], der Darm, u. *ἐγχύω* [*enchyta*], die Spritze).

**Enthelmin**, this, f., ein Eingeweidewurm (v. *ἐντός* [*entos*], inwendig, u. *ἕλμινξ* [*helmins*], der Wurm).

**Enthēton**, i, n., das Pfropfreis (v. *ἐπιτίθημι* [*entithēmi*], einsetzen).

**Entomaderm**, nach L a s s a i g n e die isolirte Oberhautsubstanz des Seidenwurms.



**Entomīcus**, a, um, *adj.*, Insekten betreffend, dazu gehörig, davon herrührend. — Entōmología, ae, *f.*, die Insektenkunde, Entomologie (v. ἔντομον [entomon], das Insekt, u. λόγος [logos], die Lehre). — Entomológus, a, um, *adj.*, die Entomologie betreffend, dieselbe treibend. — Entōmōmētrum, i, *n.*, das Entomometer, ein zu relativen u. absoluten Dimensionsbestimmungen der Insekten dienendes Werkzeug (von ἔντομον [entomon], das Insekt, u. μέτρον [metron], das Messinstrument). — Entomostrāca, ōrum, *n. pl.*, die Schalthier-Einschnittler, bei Ot. Fr. Müller die krebsartigen Thiere (v. ἔντομον [entomon], das Insekt, u. ὄστρακον [ostrakon], die Schale). — Entōmon, i, *n.*, das Insekt, der Einschnittling, Einschnittler. — Entōmus, a, um, *adj.*, eingeschnitten (v. τόμω, τέμνω [tomō, temnō], schneiden).

**Entonia**, ae, *f.*, die Spannung, Anspannung. — Entōnicus (entōnis), a, um, *adj.*, gespannt (v. ἐν [en] u. τόνος [tonos], die Spannkraft).

**Entophyllocarpi**, ōrum, *m.*, bei Bridel-Brideri: Laubmoose, deren mit einer Scheide versehene Frucht im Blatte steckt (v. ἐντός [entos], inwendig, φύλλον [phyllon], das Blatt, u. καρπός [karpos], die Frucht).

**Entophytogenēsis**, is, *f.*, bei Ritgen: die Eingeweidepflanzenerzeugung (v. ἐντόφyton [entophyton], die Eingeweidepflanze, u. γένεσις [genesis], die Zeugung). — Entophýton, i, *n.*, die Eingeweidepflanze, die Pflanze in andern Pflanzen oder in Thieren (v. ἐντός [entos], inwendig, u. φυτόν [phyton], die Pflanze). — Entophýtus, a, um, *adj.*, in etwas Anderem geboren oder gewachsen (v. ἐντός [entos], inwendig, u. φύω [phyō], zeugen, schaffen).

**Entopsis**, is, *f.*, das Hineinsehen (v. ἐν [en] u. ὄψις [opsis], das Sehen). — Entopticus, a, um, *adj.*, entoptisch, zum Hineinsehen dienend, dabei entstehend, dadurch entstanden.

**Entoxicismus**, i, *m.*, die Vergiftung (v. ἐν [en] u. τοξικόν [toxicon], ein Gift).

**Entozoon**, i, *n.*, ein Eingeweidewurm (v. ἐντός [entos], inwendig, u. ζῷον [zōon], das Thier).

**Entrichon**, i, *n.*, die Perrücke, Haartour (v. ἐν [en] u. θρίξ [thrix], das Haar). — Entrichus, i, *m.*, ein Beperrückter, Perrückenkopf.

**Enūla**, ae, *f.*, der Alant (ist vermuthlich eine Corruption des Wortes Helenium). — Enula, ital. Name des Alants.

**Enūlis**, is, *f.*, enūlismus, i, *m.*, das Kräuseln (v. ἐνούλιζω [enūlizō], Kräuseln).

**Enuméro**, avi, ātum, āre, aus- oder herzählen, ausrechnen, herrezählen, berechnen (v. e u. numero).

**Enydros**, i, *m.*, ein Wasseradlerstein, ein Wasser enthaltender Aëtit. — Enydrus, a, um, *adj.*, im Wasser befindlich, darin lebend; Wasser enthaltend (v. ἐν [en] u. ὑδωρ [hydōr], das Wasser).

**Enzian**, *Gentiana*.

**EO**, *adv.*, desto, um so, desswegen.

**Eorsum** (exorsum), i, *n.*, der Anfang, das Angefangene, das Unternehmen. — Eorsus (exorsus), a, um, *adj.*, angefangen.

**Eos**, ōis, *f.*, die Morgenröthe (v. ἄω [aō], hauchen).

**Eousque**, *adv.*, so weit, so lange.

**Epagōgē**, es, *f.*, die Einführung, Hineinleitung; der Angriff, Andrang (v. ἐπί [epi] u. ἀγωγή [agōgē], die Führung, Leitung).

**Epanastasis**, is, *f.*, das Aufstehen od. Sicherheben auf einer Grundfläche; der Ausbruch (v. *ἐπί* [*epi*], *ἀνά* [*ana*] u. *στάσις* [*stasis*], das Stehen).

**Epanorthotica**, ὄrum, *n. pl.* (*remedia*), verbessernde Mittel (von *ἐπί* [*epi*] u. *ὀρθῶ* [*orthoō*], verbessern).

**Epanthēma** (epanthisma), ἄtis, *n.*, das Aufblühen (v. *ἐπί* [*epi*] u. *ἄνθημα* [*anthēma*], die Blüthe).

**Ephēlides**, um, *f. plur.*, die Sonnenflecken, Sommersprossen (v. *ἐπί* [*epi*] u. *ἥλιος* [*hēlios*], die Sonne).

**Ephemerides**, um, *f. plur.*, die Ephemeriden, das Tagebuch (von *ἐφήμερος* [*ephēmeros*], täglich). — *Ephemērus*, a, um, *adj.*, täglich, eintägig, nur einen Tag dauernd).

**Ephēsis**, is, *f.*, der Andrang, Anlauf; die Neigung (v. *ἐφίημι* [*ephiēmī*], aufbieten, auf- [etwas] schicken).

**Ephōdus**, i, *f.*, der Weg; der Eingang, Zutritt (v. *ἐπί* [*epi*] u. *ὁδός* [*hodos*], der Weg).

**Ephypogaeus** (ephipogeus), auch ephypogecarpus, a, um, *adj.*, sowohl über als unter der Erde Frucht bringend.

**Epi**, in unzähligen Zusammensetzungen: 1) auf-, über-, noch hinzu-, nach-; 2) durch-. Zuweilen bezeichnet es auch eine Wiederholung, d. h. eine Handlung, die nach einer andern derselben Art geschieht.

**Epiāma**, ἄtis, *n.*, das Linderungsmittel, Heilmittel (v. *ἤπιος* [*epios*], milde, u. *ἴαμα* [*iama*], das Heilmittel).

**Epiiboscis**, Idis, *f.*, der Saugrüssl der Schmetterlinge, Bienen etc. (v. *ἐπί* [*epi*] u. *βόσκω* [*boskō*], weiden).

**Epicarpidium**, i, *n.* (*Dimin. v. epicarpium*), ein kleiner Fruchtdeckel. — *Epicarpidius*, a, um, *adj.*, auf der Frucht sitzend od. haftend (v. *ἐπί* [*epi*] u. *καρπίδιον* [*karpidion*], ein Früchtchen). — *Epicarpium*, i, *n.*, 1) der Fruchtdeckel, die Fruchtdecke, Fruchthülle; 2) ein Pflaster. — *Epicarpus*, a, um, *adj.*, über oder auf dem Fruchtboden sitzend (v. *ἐπί* [*epi*] u. *καρπός* [*karpos*], die Frucht); z. B. *stos epicarpus*, über dem Fruchtknoten befindliche Blume.

**Epicerastica**, ὄrum, *n. pl.* (*remedia*), mildernde, verdünnende Mittel. — *Epicerasticus*, a, um, *adj.*, beimischend, nachmischend, mildernd (v. *ἐπί* [*epi*], noch hinzu-, u. *κεράννυμι* [*kerannymē*], mischen).

**Epicheirēsis** (epichirēsis), is, *f.*, das Handanlegen (v. *ἐπιχειρέω* [*epicheirēō*], *fut.* -ήσω [-ēsō], Hand anlegen). — *Epicheiron* (epichiron), i, *n.*, der Lohn, die Belohnung.

**Epichrōsis**, is, *f.*, eine leichte, blos oberflächliche Färbung, ein blosser Farbenanflug (v. *ἐπιχρῶννυμι* [*epichrōnnymi*], *fut.* -ώσω [ōsō], oberflächlich färben).

**Epicoema**, ἄtis, *n.*, das Aufliegen, das Aufgelegene — *Epicoemēsis*, is, *f.*, das Liegen auf etwas, Aufliegen (v. *ἐπικοιμάομαι* [*epikoimaomai*], auf etwas liegen).

**Epicrāsis**, is, *f.*, das langsame Zumischen (v. *ἐπί* [*epi*], u. *κράσις* [*krasis*], die Mischung).

**Epicrūsus**, is, *f.*, das Daraufschlagen (v. *ἐπί* [*epi*] u. *κρούσις* [*krūsus*], das Schlagen).

**Epictēma**, ἄtis, *n.*, der hinzugekommene Besitz, das Erworbene (v. *ἐπί* [*epi*] u. *κτῆμα* [*ktēma*], der Besitz) — *Epictēsis*, is, *f.*, die Erwerbung, das Hinzufügen zu dem alten Besitz (v. *ἐπί* [*epi*] u. *κτῆσις* [*ktēsis*], die Erwerbung). — *Epictēlus*, a, um, *adj.*, hinzuerworhen, nicht geerbt (v. *ἐπί* [*epi*] u. *κτάομαι* [*kltaomai*], erwerben).



**Epidemia**, ae, *f.*, die Epidemie, Volkskrankheit (v. ἐπί [epi] u. δῆμος [dēmos], das Volk). — Epidemicus (epidemicus), a, um, *adj.*, epidemisch, viel Menschen derselben Gegend betreffend.

**Epidendrius**, a, um, *adj.*, auf dem Baume vorkommend. — Epidendron (epidendrum), i, n., ein sehr zahlreiches Schmarotzerpflanzengeschlecht, dessen meiste Arten auf Bäumen vorkommen (20. Cl. 1. Ord. L.; Orchideae nat. Fam.) (v. ἐπί [epi], auf, u. δένδρον [dendron], der Baum); z. B. *Epidendron Vanilla*.

**Epidermis**, Ydis, *f.*, die Oberhaut (v. ἐπί [epi], auf, über, u. δερμίς [dermis], Dimin. v. δέρμα [derma], die Haut). — Epidermose, eine von Bouchardat in dem von Leim u. Fett befreiten Fibrin entdeckte, mit der Materie identisch zu sein scheinende Substanz.

**Epidesma**, ätis, *n.*, epidesmis, is, *f.*, das Auf- oder Anetwasgebundene, das Anhängsel (v. ἐπιδέω [epideō], aufbinden, an etwas befestigen).

**Epidōsis**, is, *f.*, die Zugabe (v. ἐπί [epi] u. δόσις [dosis], die Gabe).

**Epidromē**, es, *f.*, epidromia, ae, *f.*, der Anlauf (v. ἐπί [epi] und δρομή [dromē], der Lauf).

**Epigaeus**, a, um, *adj.*, über der Erde liegend (v. ἐπί [epi] und γαῖα [gaia], die Erde).

**Epigēnēma**, ätis, *n.*, das später Erfolgende (v. ἐπί [epi], später, u. γίγνομαι [gignomai], geschehen, erfolgen).

**Epigenēsis**, is, *f.*, die spätere Erzeugung (v. ἐπί [epi] u. γένεσις [genesis], die Erzeugung).

**Epigennēma**, ätis, *n.*, das Nacherzeugte, später Entstandene (von ἐπιγεννάω [epigennaō], nacherzeugen).

**Epigynus**, a, um, *adj.*, oberweibig, auf dem Weibchen befindlich (v. ἐπί [epi], auf, über, u. γυνή [gynē], Weib); z. B. *corolla epigyna*, eine oberweibige Blume, die aus einem mit dem Pistill verwachsenen Unterkeche (*hypanthium*) entspringt, der eben so lang oder kürzer als der Fruchtknoten ist, wie bei *Sambucus*.

**Epilepsia**, ae, *f.*, die Fallsucht, Epilepsie (v. ἐπιλαμβάνω [epilambanō], fut. ἐπιλήψω [epilēpsō], ergreifen u. fesseln). — Epilepticus, a, um, *adj.*, Epilepsie betreffend, damit behaftet, epileptisch, davon herrührend.

**Epilogismus**, i, m., das Weiterschliessen, das Fortschliessen von bekannten Umständen auf noch unbekanntes (v. ἐπιλογίζομαι [epilogizomai], aus vorhergegangenen Umständen schliessen).

**Epimēles**, is, m., der Besorgte, Besorger, Schaffer, Verwalter, Anordner (v. ἐπί [epi] u. μέλω [melō], bedenken, besorgen). — Epimēlia, ae, *f.*, die Sorgfalt, Sorge.

**Epine-Vinette**, franz. Name der gemeinen Berberitze.

**Epūs**, a, um, *adj.*, sanft, milde (v. ἐπώ [epō], sprechen).

**Epipastum**, i, n., das Aufgestreute, das Streumittel, Streupulver. — Epipastus, a, um, *adj.*, aufgestreut (v. ἐπιπάσσω [epipassō], aufstreuen).

**Epipetalus**, a, um, *adj.*, auf dem Blumenblatte sitzend od. vorkommend (v. ἐπί [epi] u. πέταλον [petalon], das Blumenblatt).

**Epiphania**, ae, *f.*, die Erscheinung, das Klarwerden, Deutlichwerden. — Epiphānes, is, *adj.*, sichtbar, deutlich, in die Augen fallend (v. ἐπί [epi] u. φαίνομαι [phainomai], erscheinen, sich zeigen).

**Epiphōrus**, a, um, *adj.*, nachtragend, geneigt zum Tragen, Fruchtbringen (v. ἐπί [epi] u. φέρω [pherō], tragen).

**Epiphragma**, ätis, *n.*, der Deckel, die Haube, der Pfropf; die dünne Haut, die über die Büchse gewisser Laubmoose (bei *Polytrichum*) gespannt ist (v. ἐπί [epi] u. φράγμα [phragma], die Umzäunung, der Panzer).

**Epiphyllispermae**, ärum, *f. pl.*, Pflanzen, deren Blüten (eigentlich Samen) auf den Blättern sich befinden (v. ἐπιφύλλος [epiphyllōs], auf einem Blatte vorkommend, u. σπέρμα [sperma], der Same). — **Epiphyllus**, a, um, *adj.*, auf einem Blatte (Kelchblatte) vorkommend (v. ἐπί [epi] u. φύλλον [phylton], das Blatt).

**Epiphysis**, is, *f.*, der Auswuchs, der Ansatz (v. ἐπιφύω [epiphūō], noch hinzuwachsen, sich ansetzen).

**Epiphyton**, i, *n.*, was auf etwas wächst, eine Schmarotzerpflanze (v. ἐπί [epi] u. φυτόν [phyton], die Pflanze).

**Epipolasmus**, i, *m.*, ein Verweilen, Schwimmen auf der Oberfläche (v. ἐπιπολάζω [epipolazō], sich an der Oberfläche befinden). — **Epipolēs**, is, *adj.*, oberflächlich.

**Epipōma**, ätis, *n.*, der Deckel (eines Trinkgefäßes) (v. ἐπί [epi] u. πῶμα [pōma], der Deckel).

**Epiprosopium**, i, *n.*, ein Stirnmittel, Stirnpflaster (v. ἐπί [epi] u. πρόσωπον [prosōpon], die Stirn).

**Epityche**, es, *f.*, der Deckel, die Falte (v. ἐπί [epi] u. πτυχή [ptychē], eine Falte).

**Epirrhænicus**, a, um, *adj.*, zum Uebersprengen tauglich, dasselbe betreffend (v. ἐπί [epi] u. ῥαίνω [rhainō], besprengen). — **Epirrhansis**, is, *f.*, das Aufsprengen.

**Epischyōta**, ōrum, *n. pl. (remedia)*, stärkende Mittel (v. ἐπισχῶω [epischyōō], stärken, der früheren Kraft noch neue hinzufügen).

**Episcōpālis**, e, *adj.*, zum Bischof gehörig; z. B. *extractum episcopale*, Bischofsextract. — **Episcōpus**, i, *m.*, der Aufseher, der Bischof; jetzt heisst bekanntlich auch ein Getränk aus Wein mit Pomeranzbitter u. Zucker Bischof (v. ἐπί [epi], auf, u. σκοπή [skopē], die Schau).

**Epispasmus**, i, *m.*, das Heranziehen, Ansziehen (v. ἐπί [epi], heran, u. σπᾶω [spāō], fut. -άσω [-asō], ziehen, zucken, zerren). — **Epispastica**, ōrum, *n. pl. (remedia)*, Zugmittel, wie die Blasenpflaster, rothmachende Mittel. — **Epispasticus**, a, um, *adj.*, an sich ziehend, roth machend.

**Epistāsis**, is, *f.*, das Stehen auf etwas, das Stehenbleiben od. Verweilen auf etwas (v. ἐπί [epi], auf, u. στάσις [stasis], das Stehen).

**Epistēme**, es, *f.*, das Wissen durch Erfahrung, die durch Erfahrung gewonnene feste Ueberzeugung (v. ἐπίσταμαι [epistamai], fest stehen bleiben, davon überzeugt sein).

**Epistomium**, i, *n.*, der Stöpsel, eigentlich was auf den Mund gelegt wird (v. ἐπί [epi], auf, über, u. στόμα [stoma], der Mund, die Mündung; z. B. *epistomium vitreum*, ein Glasstöpsel).

**Epistrōphē**, es, *f.*, das Umdrehen, Umwenden (v. ἐπί [epi] und στροφή [strophē], das Drehen, Wenden).

**Episyntēsis**, is, *f.*, das wiederholte (gehäufte) Zusammensetzen, öftere Hinzusetzen (v. ἐπί [epi] u. σύνθεσις [synthesis], die Zusammensetzung). — **Episynteticus**, a, um, *adj.*, zum mehrfachen Zusam-



mensetzen geneigt od. tauglich. — Episyntētus, a, um, *adj.*, mehrmals zusammengesetzt.

**Epitaxis**, is, *f.*, die Auflage, Aufgabe; die untergeordnete Stellung (v. ἐπί [epi] u. τάξις [taxis], die Ordnung, Anordnung).

**Epithēma** (epithēma), ātis, *n.*, etwas zum Auflegen, Aufsetzen, ein Umschlag, Deckel (v. ἐπί [epi], auf, u. τίθημι [tithēmi], setzen).

**Epithymia**, ae, *f.*, die Begierde, das heftige Verlangen nach etwas (v. ἐπί [epi] u. θυμός [thymos], die Begierde).

**Epitōmē**, es, *f.*, der (kurze) Abriss, das Beschneiden, die Verkürzung, Abkürzung (v. ἐπιτέμνω [epitemnō], am Ende abschneiden, verkürzen).

**Epitōnus**, i, *m.*, das Uebergespannte, von einem Punkte zu einem andern Gespannte (v. ἐπί [epi] u. τόνω, τείνω [tonō, teinō], dehnen, spannen).

**Epizōon**, i, *n.*, ein Schmarotzerthier, ein auf andern Thieren oder nur auf Pflanzen lebendes Thier (v. ἐπί [epi] u. ζῶον [zōon], das Thier).

**Epomphalium**, i, *n.*, ein Mittel, welches auf den Nabel gelegt wird, ein Nabelmittel. — Epomphalum (epomphalum), i, *n.*, ein Nabelpflaster gegen Nabelbrüche (v. ἐπί [epi] u. ὀμφαλός [omphalos], der Nabel).

**Eponge fine**, franz. Name des Badeschwammes.

**Epops**, opis, *m.*, der Wiedehopf.

**Epulotica**, ōrum, *n. pl.* (*remedia*), vernarbende Mittel (v. ἐπούλω [epulōō], vernarben).

**Eques**, itis, *m.*, ein Ritter.

**Equidem**, *conj.*, zwar, wenigstens, gewiss.

**Equisetsäure**, von Braconnot in *Equisetum fluviatile* gefunden, ist *Malealsäure*.

**Equitans**, tis, *adj.*, reitend; z. B. *folium equitans*, ein reitendes Blatt.

**Equus**, i, *m.*, das Pferd; z. B. *Pulvis equorum*, das Pferdepulver.

**Erba cristallina**, ital. Name des Eiskrautes (*Mesembryanthemum cristallinum*). — Erba galla, ital. Name des Kaizengamanders (*Teucrium Marum*). — Erba pignuola, ital. Name des Mauerpfeffers (*Sedum acre*).

**Erbium**, i, *n.*, nach Mosander eine von den dreien in der Yttererde aufgefundenen Basen (*Yttrium*, *Erbium*, *Ferbium*).

**Erdenbilder**, umfassen a) vorwaltend Säuren, — Brom, Silicium; b) vorwaltend Basen, — Zirkon, Baryt, Yttrium, Thorium, Aluminium.

**Erdrauch**, *Fumaria*. — Erdschierling, *Conium maculatum*.

**Erectilis**, e, *adj.*, aufrichtbar. — Erectilitas, ātis, *f.*, die Aufrichtbarkeit. — Erectio, ōnis, *f.*, die Aufrichtung. — Erectusculus, a, um, *adj.*, etwas aufrecht, etwas gerade in die Höhe stehend, etwas aufrecht stehend. — Erecto-patens, tis, *adj.*, aufrecht-abstehend. — Erectus, a, um, *adj.*, aufrecht, gerade in die Höhe stehend, aufrecht stehend; z. B. *Clematis erecta*, die aufrechte Waldrebe; *folium erectum*, ein aufrecht stehendes Blatt, das in die Höhe gerichtet ist u. mit dem Stengel einen spitzen Winkel macht, wie die Blätter beim Sadebaum, *Juniperus Sabina*.

**Eremacausie**, nach Liebig die Verwesung, oder im Allgemeinen die Veränderungen, welche organische Materien bei gewöhnlicher, oder

in einer, diese nur wenig übersteigenden Temperatur erfahren (v. ἡρέμα [*ērema*], allmählig, u. καύσις [*kausis*], Verbrennung).

**Erēmus**, a, um, *adj.*, verlassen, einsam, allein.

**Ereptus**, a, um, *adj.*, herausgerissen.

**Ergasterium**, i, n., die Werkstatt, das Laboratorium (v. ἐργάζομαι [*ergazomai*], wirken, arbeiten).

**Ergo**, wegen, vorher; demnach, also; ja, wirklich; aber.

**Ergotin**, der wirksame Bestandtheil des Mutterkorns (v. *ergotismus*, die Kriebelkrankheit, welche dadurch entsteht).

**Erica**, ae, f., die Heide, das Heidekraut (S. Cl. 1. O. L.; *Ericaceae* nat. F.) (v. ἐρεϊκῶ [*ereikō*], erschüttern, zermahlen, zerbrechen). —

*Ericae*, *ericetae*, *ericinae*, *ericinēae*, *arum*, f. plur., die Heiden, heidenartige Gewächse, eine Pflanzenfamilie mit meist ganz regelmässiger, 4—5spaltiger, in dem Knospenlager dachartiger, unterweibiger Blume. Staubgefässe auf einer Scheibe oder vor Drüsen des Fruchtknotens, so viel als Kronzipfel, oder doppelt so viel, frei. Fruchtknoten mehrfächerig. Griffel u. Narbe eine. Samen geflügelt. Hierher gehört *Arbutus Uva Ursi*.

**Erigeron**, ontis, m., Flohkraut, Kreuzkraut (19. Cl. 2. O. L.; *Compositae-Radiatae* nat. Fam.).

**Eriġo**, erexi, rectum, ėre, aufrichten, in die Höhe richten (v. e u. *rego*).

**Erinacġus**, i, m., der Igel; z. B. *Pterocarpus Erinaceus* L., Igel-frucht, eine Pflanze, von der das Kino herrühren soll.

**Eriġon**, i, n., die Wolle. — *Eriophorus*, a, um, *adj.*, Wolle tragend, wollig (v. ἐριον [*erion*], die Wolle, u. φέρω [*phero*], tragen).

**Eripio**, ūi, eptum, ėre, herausreißen (v. e u. *rapio*).

**Eris**, Idis, f., der Zank, Streit.

**Erix** (eryx), Icis, m., eine Schlangengattung, zu welcher z. B. die Blindschleiche, *Anguis Jaculus* etc. gehören.

**Erōdens**, tis, *adj.*, wegfressend, ätzend (v. e u. *rodo*, fressen). — *Erodentia*, ōrum, n. pl., fressende, ätzende Mittel, Aetzmittel.

**Erodium**, i, n., 1) der Reiher, Reiger; 2) der Reiherschnabel, eine Pflanzengattung (16. Cl. 2. O. L.; *Geranieae* nat. Fam.).

**Erōs-denticulātus**, a, um, *adj.*, feingezähnt-angefressen. — *Erōsus*, a, um, *adj.*, angefressen, ausgebissen; z. B. *folium erosum*, ein ausgebissenes Blatt, dessen Rand unregelmässig ausgeschnitten ist.

**Erraticus**, a, um, *adj.*, umherirrend, unregelmässig; sich hin- u. her ausbreitend; z. B. *papaver erraticum*. — *Erratum*, i, n., ein begangener Irrthum.

**Errhina**, ōrum, n. pl. (*remedia*), Niesemittel (v. ἔρρινος [*errrhinos*], in die Nase gehörig).

**Error**, ōris, m., der Fehler, Irrthum.

**Erūca**, ae, f., der weisse Senf; der Samen von *Sinapis alba* (soll gebildet sein aus *Uriga* v. *uro*, brennen, brennend schmecken). — *Erucin*, ein von E. Simon im weissen Senf gefundener neuer Körper.

**Eructans**, tis, *adj.*, herausrülpsend, ausstossend, von sich gebend. — *Eructatio*, ōnis, f., das Auswürgen, Ausrülpsen, Ausstossen, Vonsichgeben. — *Eructo*, āvi, ātum, āre, rülpsen, ausstossen, von sich geben.

**Erumpo**, ūpi, uptum, ėre (als *Intransitivum*), ausbrechen (v. e u. *rumpo*); z. B. *in flammam erumpere*, in Flammen ausbrechen.

**Erūō**, ūi, ūtum, ėre, graben, ausgraben.

**Eruptio**, ōnis, f., der Ausbruch, das Hervorkommen.



**Erva lenta**, ein aus Nordamerika gesandtes Mehl, das nach Le Sant's Untersuchungen hauptsächlich aus 3 Th. Linsenmehl u. 1 Th. Gerstenmehl bestehen soll (v. *Erva Lens*, die Linse).

**Eryl** wird durch Behandeln des Schwefelesyl mit Brom dargestellt!.

**Erysihe**, erysiphe, es, f., der sogenannte (rothe) Mehlthau an Pflanzen, ein Schmarotzergewächs (v. *ἔρυθρός* [*erythros*], roth, wegen der rothen Farbe).

**Erÿsipēlas**, ätis, n., die Rose, der Rothlauf.

**Erythraea**, ae, f., das Tausendgüldenkraut (5. Cl. 1. O. L.; *Gentianeae* nat. F.) (v. *ἔρυθρός* [*erythros*], roth, vermuthlich wegen der rothen Blüten mehrerer Species).

**Erythrasin**, ein bei der Destillation des Alkarsins mit Chlorwasserstoffsäure sich absetzender zinnoberrother Körper.

**Erythrin**, zarte Prismen in *Lichen tartaricus*, *Roccella* etc. (von *ἔρυθρός* [*erythros*], roth, weil solches unter gewissen Umständen sich in eine rothe Substanz verwandelt). — Erythrinbitter erhält man durch Behandlung des Erythrins mit kohlensaurem Ammoniak. — Erythrinroth, Flechtenroth, erhält man aus dem Erythrin. — Erythrin-säure, ein von Schunck in der *Roccella tinctoria* gefundener Körper. — Erythrinsäureäther erhält man durch Einwirkung von kochendem Alkohol auf Erythrinsäure.

**Erythrodänum**, i, n., die Färberröthe (*Rubia tinctorum*).

**Erythroides**, is, adj., röthlich (v. *ἔρυθρός* [*erythros*], roth, u. *εἶδος* [*eidōs*], die Gestalt).

**Erythrolein**, ein von Kane im Lackmus entdeckter Körper (von *ἔρυθρός* [*erythros*], roth). — Erythroleinsäure, von Kane in der käuflichen Orseille entdeckt. — Erythrolitmin, von Kane als zweiter Bestandtheil im Lackmus gefunden (v. *ἔρυθρός* [*erythros*], roth, und dem Engl. *lithmus*, Lackmus). — Erythroleinsäure entsteht, wenn Orcein sich unter den bei der Orseillebildung aus den Flechten stattfindenden Bedingungen zersetzt. — Erythrophyl, 1) die von Brandes in den *Cephalodien* von *Baeomyces roseus* gefundene färbende Substanz; 2) nach Berzelius der rothe Farbstoff der Blätter, welchen sie im Herbst erhalten. — Erythro-Protid wird aus dem rothen Extract des Protid mittelst essigsäurem Bleioxyd u. Schwefelwasserstoff bereitet. Erythroretin, ein zweites, von Schlossberger u. Doering aus der Rhabarberwurzel dargestelltes Harz (v. *ἔρυθρός* [*erythros*], roth, u. *ῥητίνη* [*rhētīnē*], Harz).

**Erythrorhynchus**, a, um, adj., mit rothem Schnabel, rothschnabeilig (v. *ἔρυθρός* [*erythros*], roth, u. *ῥύγχος* [*rhynchōs*], der Schnabel).

**Erythrostomus**, a, um, adj., rothmäulig, mit rother Mündung (von *ἔρυθρός* [*erythros*], roth, u. *στόμα* [*stoma*], die Mündung); z. B. *plantae erythrostomae* (*fructus erythrostomi*), bei Desvauz: Pflanzen mit heterokarpischer Frucht, deren konische Placente eine grosse Menge vereinzelter beerenförmige Ovarien enthält, die ihren Ursprung alle derselben Blume verdanken, wie z. B. bei *Rubus arcticus*.

**Erytrarsin** bildet sich als secundäres Product bei der Darstellung des Kakodychlorürs (v. *ἔρυθρός* [*erythros*], roth, u. *arsin*).

**Esca**, ae, f., die Speise.

**Esca**, ital. Name des Feuerschwammes.

**Escharotica**, ōrum, n. pl., Aetzmittel, Brennmittel (v. *ἔσχαρῶν* [*escharōō*], eine Brandkruste machen).

**Esculus**, i, f., die Hageeiche, Speiseeiche.

**Esenbeckin**, eine von Buchner in der Rinde von *Esenbeckia febrifuga* gefundene Substanz.

**Esochē**, es, f., die Vertiefung.

**Espenille**, ein von *St. Domingo* kommendes gelbes Holz (*Erithalis fruticosa*).

**Esquine**, franz. Name der Chinawurzel.

**Essentia**, ae, f., das Wesen, Wesentliche; die Essenz, der wesentliche Auszug aus einem gemischten Stoffe (v. *esse*, sein [wesen]).

**Essentialis**, e, adj., wesentlich; z. B. *sal essentielle tartari*, wesentliches Weinstein Salz (Weinsteinsäure).

**Essenticave** hiess in der Alchemie: dem alkalischen Spiritus (*spiritus cornu cervi*) so viel flüchtiges, eigenthümliches Salz zusetzen, als darin aufgelöst bleiben konnte.

**Essenza di Cedro**, ital. Name des Cederöls.

**Essig**, *Acetum*. — Essigsäuretypus entsteht mit dem Alkoholytypus durch Aufnahme von  $O_2$ . = Cuminsäure u. Salze. — Essigschwefelsäure, Schwefellessigsäure, stellt man durch Einleiten dampfförmiger, wasserfreier Schwefelsäure auf krystallisirte Essigsäure u. Sättigen mit Baryt dar.

**Esthes**, ētis, f., die Kleidung, Bekleidung. — **Esthēsis**, is, f., die Bekleidung, das Bekleiden (v. *ἔσθτω* [*esthō*], fut. *-ήσω* [-ēsō], kleiden, bekleiden).

**Esthiomēnus**, a, um, adj., sich verzehrend (v. *ἔσθιω* [*esthiō*], essen, fressen).

**Esula**, ae, f., nannte man mehrere Euphorbien, besonders aber *Euphorbia Esula* (wahrscheinlich v. *εἰς, ἐς* [*eis, es*], in, auf, u. *ὄντα* [*ōnta*], das Zahnfleisch, die Narben).

**Esuries**, ēi, f., der Hunger, die Essbegierde. — **Esus**, us, m., das Essen.

**Esyl**, das Radikal des Schwefeleisyls.

**Et**, conj., und, auch; wenn es zweimal steht: sowohl, als auch, nicht nur, sondern auch.

**Etain pur**, franz. Name des reinen Zinns.

**Etesiae**, ārum, m., die Jahrwinde, Passatwinde, die in den Hundstagen wehen. — **Etesius**, a, um, adj., jährlich, jährlich.

**Ethicus**, a, um, adj., zur Gewohnheit gehörig, daraus entstanden. — **Ethimus**, a, um, adj., gewohnt, hergebracht, gewöhnlich vorkommend (v. *ἔθω* [*ethō*], gewohnt sein).

**Ethmōdes**, ethmōides, ethmōidālis, e, ethmōidēus, a, um, adj., siebförmig. — **Ethmos**, i, m., das Sieb (v. *ἔθω, ἔθτω* [*ethō, ethō*], sieben).

**Ethnographia**, ae, f., die Volks- oder Völkerbeschreibung (v. *ἔθνος* [*ethnos*], das Volk, u. *γραφή* [*graphē*], das Schreiben). — **Ethnos**, eos, n., das Volk, die Völkerschaft (v. *ἔθω* [*ethō*], gewohnt sein, wohnen).

**Ethos**, eos, n., die Gewohnheit, die Sitte, der Gebrauch; der Wohnsitz (v. *ἔθω* [*ethō*], gewohnt sein).

**Etiā**, conj., auch, noch, sogar.

**Etiānum**, conj., noch, bis dahin, bis jetzt, ausserdem.

**Etillette**, Bezeichnungszettel an Gläsern, Signatur.

**Etos**, eos, n., das Jahr (v. *εἶμι* [*eimi*], gehen).



**Etsi, conj.**, wenn auch, wenn gleich, obgleich, schon.

**Etymologia**, ae, f., die Wortforschung, Etymologie, Herleitung eines Wortes aus seinen Quellen (v. ἔτυμον [etymon], die Grundbedeutung eines Wortes, u. λόγος [logos], die Lehre). — Etŷmon, etŷmum, i, n., die (wahre od.) Grundbedeutung eines Wortes (v. ἔτυμος [etymos], wahr, wirklich vorhanden). — Etŷmos, etŷmus, a, um, adj., wahr, wirklich vorhanden.

**Euanthes, adj.**, schön blühend (v. εὖ [eu], gut, schön, u. ἄνθος [anthos], die Blüthe).

**Euāphes, is, adj.**, gut anzufühlen, weich, sanft (von εὖ [eu], gut, u. ἅπτομαι [haptomai], fassen, anfühlen). — Euaphia, ae, f., die Weichheit, Sanftheit.

**Euareustus, a, um, adj.**, gefällig, sehr angenehm, entgegenkommend (v. εὖ [eu], gut, recht, u. ἀρέσκω [areskō], gefallen, angenehm sein).

**Eucalyptus, i, f.**, die Eucalypte, eine Pflanzengattung (12. Cl. 1. O. L.; Myrtaceae nat. Fam.) (v. εὖ [eu], gut, recht, u. καλυπτός [kalyptos], verborgen); z. B. *Eucalyptus resinifera*. — Eucalyptuszucker, nach Johnson die auf Vandiemensland aus mehreren Arten *Eucalyptus* erhaltenen Zucker, eine Art *Manna in lacrimis*.

**Euchlorina, ae, f.**, euchlorinum, i, n., die Euchlorine, das Euchlorin, die hyperoxygenirte Kochsalzsäure, Chloroxydul, die erste und niedrigste Oxydationsstufe des Chlors, durch Wirkung der Salzsäure auf chloresaures Kali erzeugt (von εὖ [eu], gut, recht, schön, u. χλωρός [chlōros], gelblichgrün, wegen der Bildung schön gelblich-grüner Dämpfe).

**Euchron, das Radikal der Euchronsäure** (von εὖ [eu], gut, wohl, u. χροά [chroa], die Farbe). — Euchronsäure, ein Zersetzungsproduct der Mellithsäure (Honigsteinsäure) in der Hitze, wird nach Wöhler dargestellt, wenn euchronsaures Ammoniak mittelst Salzsäure od. Salpetersäure zersetzt wird.

**Eucritus, a, um, adj.**, sich leicht u. schnell entscheidend (v. εὖ [eu], gut, wohl, u. κρίνω [krinō], entscheiden).

**Eudia, ae, f.**, die heitere Luft, heiterer Himmel.

**Eudiapneustus, eudiapnōus, eudiapnūs, a, um, adj.**, leicht auszdünsten; leicht auszdünstend (v. εὖ [eu], gut, u. διάπνοος [diapnōos], auszdünstend).

**Eudiomachina, ae, f.**, die Eudiomaschine, eine Vorrichtung Brakenburg's, durch Verbindung (=Verbrennung) des Wasserstoffgas mit Sauerstoffgas (nämlich mit dem in der atmosphär. Luft enthaltenen, also mit dieser selbst) eine Bewegung (von einer Pferdekraft) zu bewirken (v. εὐδία [eudia], die heitere Luft, u. machina, die Maschine).

**Eudiometrum, i, n.**, das Eudiometer, der Luftgütemesser (v. εὐδία [eudia], die heitere Luft, u. μέτρον [metron], das Messinstrument).

**Eudius, a, um, adj.** heiter.

**Euēmetus, a, um, adj.**, leicht Brechen machend (v. εὖ [eu], gut, recht, u. ἐμέω [emeō], brechen, sich erbrechen).

**Euforbio, ital.** Name des Euphorbiums.

**Eugaeus (eugēus), a, um, adj.**, eine gute, fruchtbare, leicht zu bearbeitende Erde betreffend, dieselbe habend (v. εὖ [eu], gut, u. γαῖα, gaia [gaia, gea], die Erde).

**Eugenia, ae, f.**, die Eugenia, der Jambusenbaum, eine Pflanzengattung

tung (12. Cl. 1. O. L.; *Myrtaceae* nat. Fam.); z. B. *Eugenia caryophyllata* Thunb. (*Caryophyllus aromaticus* L.), der Gewürznelken, Jambusenbaum, davon die Gewürznelken. — *Eugenia* (Nelkenkampher) setzt sich aus dem stark mit Oel geschwängerten destillirten Gewürznelkenwasser ab.

**Eulysin**, ein Körper, der bei der Zerlegung der Galle, nach Berzelius, erhalten wird (v. εὖ [eu], gut, leicht, u. λύσις [tysis], die Lösung).

**Eulytus**, a, um, *adj.*, sich leicht lösend (v. εὖ [eu] u. λύω [tyō], lösen).

**Euōdes** (euōdos), *adj.*, gut von Statten gehend, seinen guten Weg gehend (v. εὖ [eu], gut, u. ὁδός [hodos], der Weg).

**Euōdes**, *adj.*, wohlriechend (v. εὖ [eu], wohl, gut, u. ὄσσω, ὄσσω [ōdō, ōzō], riechen). — Euōdía, ae, *f.*, der Wohlgeruch.

**Euōdía**, ae, *f.*, der gute Fortgang, die gute Methode (v. εὖ [eu] gut, u. ὁδός [hodos], der Weg).

**Euonymus**, a, um, *adj.*, gut benamt, wohl benannt (v. εὖ [eu], gut, wohl, u. ὄνυμα [onyma], der Name).

**Eupatorina**, ae, *f.*, eupatorinum, i, *n.*, das Eupatorin, nach Righini: ein basischer Stoff in den Blüthen und Blättern von *Eupatorium cannabinum*, von bitterm u. piquantem Geschmack. — Eupatorium, i, *n.*, Wasserdost (19. Cl. 1. O. L.; *Compositae-Eupatorineae* n. Fam.).

**Euphorbe**, franz. Name des Euphorbium. — Euphorbia, ae, *f.*, die Wolfsmilch, eine Pflanzengattung (11. Cl. 3. O. L.; *Euphorbiaceae* nat. Fam.) (nach Plinius soll König Juba die Pflanze entdeckt und nach seinem Arzte benannt haben); z. B. *Euphorbia officinarum*, die harzbringende Wolfsmilch, welche das Euphorbiumharz liefert. — *Euphorbiaceae*, euphorbiae, *rum, f. pl.*, die Euphorbiengewächse, eine Pflanzenfamilie mit wechselnden, seltener entgegengesetzten Blättern, meist einhäusigen Blüten, vielfächeriger oder vielkerniger Kapsel, 1—2samigen, bei der Reife der Axe losgehenden und sich elastisch gegen innen öffnenden Fächern oder Kernen, an der Axē liegenden u. auf dem Nabel eine runde Warze habenden Samen. Hierher gehören die *Croton*-Arten. — Euphorbiasäure, eine von Riegel in der *Euphorbia cyparissias* entdeckte Säure. — Euphorbin, eigenthümliche Substanz des Euphorbiumharzes. — Euphorbin, Substanz des Milchsafes von *Euphorbia myrtifolia*. — Euphorbio, ital. Name des Euphorbium.

**Euphorbium**, i, *n.*, das Euphorbium, von *Euphorbia officinarum* L. u. *Euphorbia canariensis*, officinelle u. canarische Wolfsmilch (11. Cl. 3. Ordn., Abbild. s. Winkler u. Lincke Atlas). Strauchartige Pflanzen, im heissesten Afrika, Aethiopien, Aegypten, Arabien und auf den canarischen Inseln wachsend. Der cactusähnliche Stengel erreicht eine Höhe von 3—4 Fuss und hat statt der Blätter weissliche, pfriemenförmige Stacheln. Der aus der geritzten Rinde fliessende scharfe u. dann an der Pflanze erhärtete Milchsafte giebt vorzüglich das Euphorbium, jedoch wurde auch dazu besonders in den ältesten Zeiten *E. antiquorum* L. dazu benutzt. — Die grösseren, trockenen, weisslichen Stücke sind die besten. — Das Euphorb. enthält besonders Euphorbiumharz (270), Wachs, Caoutchouc, äpfelsauren Kalk u. äpfels. Kali u. hat seine Wirksamkeit dem Euphorbiumharze allein zu verdanken.

**Euphōria**, ae, *f.*, das Wohlbefinden (v. εὖ [eu], gut, wohl, u. φέρω



[*pherō*], tragen). — Euphōrus, a, um, *adj.*, gut tragend; gut ertragend, vertragend; fruchtbar.

**Eupion**, ōnis, *n.*, ein feines ätherisches und doch mildes, theils dem Terpenthin, theils dem *Petroleum* sich ähnlich verhaltendes Oel ohne Geruch und ohne Geschmack u. s. w., das Reichenbach bei der trocknen Destillation thierischer Substanzen, besonders des *Ol. animale Dippel*, erhielt (v. εὖ [eu], fein, edel, gut, u. πῖον [pion], das Fett.)

**Euporiston**, i, *n.*, ein leicht u. sicher aushelfendes Mittel; ein leicht anzuschaffendes Mittel. — Euporistus, a, um, *adj.*, leicht anzuschaffen, leicht aushelfend (v. εὖ [eu], leicht, gut, u. πόρος [poros], der Ausweg).

**Eupylon**, das Schnellfeuerzeug (v. εὖ [eu], gut, u. πῦρ [pyr], das Feuer.)

**Eurodes**, is, *adj.*, schimmlicht, faul, zerfressen; weit, sehr ausgedehnt (v. εὐρός [euros], der Schimmel, die Fäulniss).

**Eurōpa**, ae, *f.*, Europa, einer der 5 Welttheile. — Eurōpaeus, a, um, *adj.*, europäisch.

**Eurōpus**, a, um, *adj.*, weit, dunkel.

**Eurōs**, otis, *m.*, der Schimmel, die Fäulniss.

**Eurus**, i, *m.*, der Südostwind.

**Eurychoria**, ae, *f.*, eine grosse Fläche; eine Höhlung (v. εὐρύς [eury], weit, u. χῶρα [chōra], der Raum). — Eurychōrus, a, um, *adj.*, weit, geräumig.

**Euryōdas**, a, um, *adj.*, mit breiten, weiten Wegen; mit weiter Oeffnung (v. εὐρύς [eury], weit, u. ὁδός [hodos], der Weg).

**Eurys**, *adj.*, weit, sehr ausgedehnt (v. εὐρύω [euryō], weitmachen). — Eurysma, ātis, *n.*, die Erweiterung, erweiterte Stelle.

**Euthys**, *adj.*, gerade, geradeaus gehend (v. εὖ [eu] u. θέω [theo], laufen).

**Eutonia**, ae, *f.*, die gehörige Kraft, Festigkeit. — Eutōnus, a, um, *adj.*, von gehöriger Festigkeit, Stärke u. Spannung (v. εὖ [eu], gut, recht, u. τόνος [tonos], die Spannkraft).

**Eutrophia**, ae, *f.*, die gehörige gute Ernährung, Wohlgenährtheit; die Eigenschaft, leicht zu nähren. — Eutrōphus, a, um, *adj.*, wohlgenährt, gut nährend (von εὖ [eu], gut, u. τροφή [trophē], die Ernährung).

**Euxanthinsäure**, aus dem *Purree* durch Lösen in Essigsäure, Niederschlagen mit Bleioxyd, Zersetzen durch Schwefelwasserstoff u. Ausziehen mit Weingeist dargestellt (v. εὖ [eu], schön, gut, u. ξανθός [xanthos], gelb). — Euxanthon bildet sich nach Erdmann nicht blos beim Erhitzen der freien Euxanthinsäure, sondern auch bei Behandlung von Euxanthinsäure mit concentrirter Schwefelsäure, od. mit Alkohol u. Salzsäuregas.

**Euzōmum**, i, *n.*, der weisse Senf; eigentlich ein angenehmes Zugesäuse. Suppenkraut (v. εὖ [eu], gut, u. ζῶμος [zōmos], die Suppe).

**Evacuans**, tis, *adj.*, ausleerend. — Evacuatio, ōnis, *f.*, die Ausleerung, Entleerung.

**Evādo**, vāsi, vāsum, ěre, hervorgehen (v. e u. vado).

**Evanescens**, tis, *adj.*, verschwindend; z. B. *radix evanescens*, eine verschwindende Wurzel. — Evanescentia, ae, *f.*, das Verschwinden.

— **Evanescō**, nūi, nūtum, escēre, verschwinden (v. e u. *vanesco*). — **Evanīdus**, a, um, *adj.*, verschwindend, vergänglich.

— **Evaporātio**, ōnis, *f.*, das Abdampfen, Abrauchen, die Abdampfung, Abrauchung, diejenige Operation, durch welche auf nassem Wege flüchtig gemachten Stoffen das Lösungsmittel wieder entzogen wird. — **Evaporātus**, a, um, *adj.*, abgedampft, abgeraucht. — **Evāpōro**, āvi, ātum, āre, abdampfen, abrauchen.

— **Evehō**, exi, ectum, ēre, heraus-, hervor-, hinaufführen, sich erheben, tragen (v. e u. *veho*),

**Eventus**, us, *m.*, der Ausgang, Erfolg, das Resultat.

— **Evictus**, a, um, *adj.*, erwiesen, dargethan. — **Evīcco**, vīci, victum, ēre, erweisen, darthun (v. e u. *vinco*).

— **Evitātus**, a, um, *adj.*, vermieden, entrissen. — **Evīto**, āvi, ātum, āre, vermeiden (v. e u. *vito*).

**Evitātus**, a, um, *adj.*, mit einer kleinen Binde umgeben.

— **Evolūtio**, ōnis, *f.*, die Entwicklung, z. B. von Gasen; das Entfalten, Aufblühen, z. B. von Blumen. — **Evolūtus**, a, um, *adj.*, entwickelt.

— **Evolvendus**, a, um, *adj.*, was entwickelt werden soll od. muss. — **Evolvens**, tis, *adj.*, entwickelnd; z. B. *pulvis gas evolvens*, ein Gas entwickelndes Pulver. — **Evolvo**, vi, olūtum, vēre, entwickeln, entfalten (v. e u. *volvo*).

— **Evonymin**, eine in den Früchten von *Evonymus europaeus* enthaltene eigenthümliche Substanz. — **Evonymus**, i, *f.*, der Spindelbaum, das Pfaffenhütchen (5. Cl. 1. O. L.; *Rhamneae* nat. Fam.) (v. εὐώνυμος [*evonymus*], unglückbringend, verwünscht, weil alle Theile des Baumes übel riechen und dem Viehe schaden); z. B. *Evonymus europaeus*, der gemeine Spindelbaum.

— **Evulsio**, ōnis, *f.*, das Ausreißen, Ausrufen.

— **Ex**, *praepos. c. abl.*, aus, gemäss; z. B. *ex parte*, zum Theil, *ex toto*, gänzlich; *acidum pyro-lignosum ex lignis praesertim durioribus paratur*, die Holzsäure wird vornehmlich aus harten Hölzern bereitet.

— **Exacte**, *adv.*, genau, accurat, pünktlich, zutreffend. — **Exactior**, us, *adj.*, *v. exactus*, genauer, vollkommener, passender. — **Exactissime**, *adv. (superl. v. exacte)*, sehr genau, sehr accurat, aufs genaueste. — **Exactus**, a, um, *adj.*, genau, vollkommen, passend, was von guter Beschaffenheit ist; z. B. *cereoli formam exactam habere debent*, die Bougies müssen eine passende Form haben.

— **Exaequo**, āvi, ātum, āre, gleich kommen, gleich machen, gleich sein.

— **Exaestuans**, tis, *adj.*, brennend; z. B. *sapor exaestuans*, ein brennender Geschmack. — **Exaestuantior**, us, *adj. (comp. v. exaestuans)*, aufbrausender, aufwallender, hitziger, brennender. — **Exaestuātus**, a, um, *adj.*, aufgebraust, aufgewallt, hitzig, gebrannt. — **Exaestūo**, āvi, ātum, āre, aufbrausen, aufwallen, hitzig sein, brennen. — **Exaestūs**, a, um, *adj.*, hitzig, heiss, brennend seiend.

— **Exagium**, i, *n.*, das Wägen, die Wage, das Gewicht.

— **Exagōga**, ae, *f.*, die Ausführung, besonders der Waaren (v. ἐξ [*ex*], aus, u. ἀγωγή [*agōgē*], die Führung, Leitung).

— **Exalipsis**, is, *f.*, das Verschwindenmachen, die Vertheilung. — **Exaliptrum**, i, *n.*, ein Gefäss zum Salben, ein Schwamm zum Abwischen (v. ἐξ [*ex*], von, aus, u. ἀλείφω [*aleiphō*], salben, besalben).

— **Exallacticus**, a, um, *adj.*, die Veränderung, Verwechselung betreffend, dadurch entstanden. — **Exallaxis**, is, *f.*, die Veränderung, Ver-



wechselung (v. ἐξ [ex] u. ἀλλάσσω, ἀλλάττω [allassō, allattō], fut. ἀλλάξω [allaxō], umändern).

**Exalma**, ātis, n., das Aufspringen, das Herausgesprungene. — Exalsis, is, f., das Herauspringen, Aufspringen, der Sprung (v. ἐξάλλομαι [exallomai], aufspringen, herauspringen).

**Exaltatio**, ōnis, f., die Erhöhung; die Sublimation (v. ex u. altus).

**Exāmen**, ōnis, n., die Prüfung, Untersuchung. — Exāminātus, a, um, adj., untersucht, geprüft. — Exāmino, āvi, ātum, āre, prüfen, untersuchen.

**Exanastrōphe**, es, f., das Hinauswenden, Hinausdrehen (v. ἐξ [ex], aus, u. ἀναστρέφω [anastrephō], umwenden, verkehren).

**Exanimatio**, ōnis, f., die Entseelung, Tödtung (v. ex u. animus, die Seele).

**Exanthēma**, ātis, n., exanthēsis, is, f., das Ausblühen (v. ἐξανθήω [exantheō], fut. -ήσω [-ēsō], aufblühen, ausblühen).

**Exapsis**, is, f., das Anzünden, die Entzündung (v. ἐξ [ex] u. ἅπτειν [haptēin], zünden).

**Exaragma**, ātis, n., das Stossen, Anstossen, Zerstoßen (v. ἐξαράσσω [exarassō], heftig erschüttern, zerschmettern).

**Exarātus**, a, um, adj., ausgepflügt, ausgehöhlt, ausgefurcht; z. B. *bulbi sulci exarati*, mit einer Furche ausgehöhlte Zwiebeln.

**Exarchiātrōs**, i, m., ein Unterleibarzt, ein gewesener Leibarzt (v. ἐξ [ex], aus, u. ἀρχίατρος [archiātrōs], der Leibarzt).

**Exarma**, ātis, n., die (mechan. räumliche) Erhöhung; die Polhöhe (v. ἐξείρω [exairō], in die Höhe heben, erheben, aufblähen).

**Exarmostus**, a, um, adj., aus den Fugen gerissen, nicht mehr zusammenpassend (v. ἐξαρμόζω [exarmozō], fut. -όσω [osō], aus den Fugen bringen).

**Exāro**, āvi, ātum, āre, aushöhlen, ausfurchen; in der Eile was schreiben, concipiren.

**Exarysis**, is, f., die Erschöpfung (v. ἐξαρύω [exaryō], erschöpfen). — Exarysticus, a, um, adj., die Erschöpfung betreffend, davon herrührend, dieselbe bewirkend.

**Exasperatio**, ōnis, f., das Rauherwerden. — Exasperātus, a, um, adj., rauh, scharf; z. B. *seta exasperata*, scharfe Borste. — Exaspēro, āvi, ātum, āre, rauh machen.

**Excalefactus**, a, um, adj., erwärmt, erhitzt. — Excalesco, ūi, lescēre, warm oder heiss werden, entbrennen, erwärmt werden.

**Excandefacio**, fēci, factum, facēre, glühen, erhitzen, heissmachen. — Excandefactus, a, um, adj., geglühet, erhitzt, heiss gemacht. — Excandēo, ūi, ēre, entglühen. — Excandescens, tis, adj., entglühend. — Escandescētia, ae, f., die Entbrennung, Erhitzung, das Glühen. — Excandescō, dui, descēre, ausgeglühen, glühen, glühend werden.

**Excavatus**, a, um, adj., ausgehöhlt, in der Mitte vertieft. — Excāvo, āvi, ātum, āre, aushöhlen.

**Excēdens**, tis, adj., vorwältend, überschreitend, übersteigend; z. B. *neutralisa natrum excēdens*, stumpfe das vorwältende Natron ab. — Excēdo, cessi, cessum, dēre, überschreiten, übersteigen.

**Excello**, lui, ēre, empor-, hervor ragen, sich auszeichnen, überreffen.

**Excelsior**, us, adj. (comp. v. *excelsus*), höher, grösser, erhabener.

ner. — *Excelsus*, a, um, *adj.*, hoch, erhaben; z. B. *Quassia excelsa Wright.*, der Quassienbaum.

**Excentralis**, e, *adj.*, sich vom Mittelpunkte entfernend; z. B. *stipes excentralis*, ausserscheitelstieliger Strunk. — *Excentricus*, a, um, *adj.*, excentrisch, vom Centrum zur Peripherie strebend.

**Exceptio**, ōnis, *f.*, die Ausnahme, die Bedingung; die Ausflucht, die Einwendung. — *Exceptus*, a, um, *adj.*, ausgenommen, aufgenommen, herausgenommen.

**Excerno**, crēvi, ētum, ěre, absondern, abführen, abscheiden (v. *ex u. cerno*).

**Excessus**, us, *m.*, das Uebermass, das Hervortreten, Vorwalten; z. B. *admitte acidum usque ad excessum*, setze Säure bis zum Vorwalten hinzu.

**Excidentia**, ae, *f.*, das Herausfallen. — *Excido*, cidi, ěre, heraus-, herab-, hinabfallen.

**Excido**, idi, isum, ěre, ausschneiden.

**Excipiendus**, a, um, *adj.*, was aufgenommen, aufgefangen, aufgenommen werden muss. — *Excipiens*, tis, *adj.*, aufnehmend, auffangend, ausnehmend, eine Ausnahme machend, empfangend, erlangend, bekommend. — *Excipio*, cēpi, eptum, ěre, aufnehmen, verordnen, bestimmen, herausnehmen, sich ausbedingen, auffangen; ausnehmen, eine Ausnahme machen; z. B. *gas aliquod sub aqua excipere*, irgend ein Gas unter Wasser auffangen. — *Excipulum*, i, *n.*, ein Gefäß zum Auffangen, die Vorlage, ein gläsernes Gefäß bei einem Apparate zum Destilliren; z. B. *applicetur excipulum satis amplum*, es werde eine hinreichend geräumige Vorlage angelegt.

**Excisio**, ōnis, *f.*, das Ausschneiden, Ausschälen. — *Excisus*, a, um, *adj.*, ausgeschnitten; z. B. *herba foliis sinu excisis*, ein Kraut mit durch eine Bucht ausgeschnittenen Blättern.

**Excitans**, tis, *adj.*, aufregend, erregend; z. B. *odore sternutationem excitante*, von Niesen erregendem Geruch. — *Excitantia*, orum, *n. pl.* (*remedia*), Reizmittel. — *Excitatissimus*, a, um, *adj.* (*superl.* v. *excitatus*), sehr stark erregend, reizend. — *Excitatus*, a, um, *adj.*, stark erregend, reizend. — *Excito*, āvi, ātum, āre, reizen, erregen (v. *ex u. cito*).

**Excludo**, clūsi, clūsum, ěre, ausschliessen (v. *ex u. cludo*). — *Exclusus*, a, um, *adj.*, ausgeschlossen.

**Excocto-expressus**, a, um, *adj.*, ausgekocht-ausgepresst. — *Excoctus*, a, um, *adj.*, ausgekocht.

**Excogito**, āvi, ātum, āre, aussinnen, ausdenken.

**Excōlor**, ōris, *adj.*, farblos.

**Excōquo**, coxi, coctum, ěre, auskochen (v. *ex u. coquo*).

**Excoriatio**, ōnis, *f.*, die Abschälung, Schälung. — *Excoriatus*, a, um, *adj.*, abgeschält, geschält; z. B. *poma excoriata*, geschälte Äpfel. — *Excorio*, āvi, ātum, āre, die Haut abziehen, abschälen.

**Excorticatus**, a, um, *adj.*, abgeschält, ausgeschält, entrindet; z. B. *amygdalae excorticatae*, abgeschälte Mandeln; *semen hordei excorticati*, Gerstengraupen. — *Excortico*, āvi, ātum, āre, die Schale, Rinde abziehen, abschälen (v. *ex u. cortico*).

**Excrementum**, i, *n.*, die Absonderung, der abgesonderte, ausgeschiedene Stoff (d. h. was vom Leibe abgeführt oder abgesondert wird).



**Excrecens**, tis, *adj.*, auswachsend. — **Excrecentia**, ae, *f.*, der Auswuchs. — **Exresco**, ēvi, ētum, ēre, auswachsen (v. *ex u. cresco*).

**Excretio**, ōnis, *f.*, die Ausscheidung, Ausleerung. — **Excretorius**, a, um, *adj.*, zur Absonderung, zum Ausführen geeignet, bestimmt; z. B. **ductus excretorius**, der Ausführungsgang. — **Excrētus**, a, um, *adj.*, ausgeschieden, abgesondert.

**Excūdo**, di, sum, ēre, herausschlagen, hervorbringen.

**Excuro**, cucurri, auch curri, cursum, ēre, darüber sein; z. B. *et quod excurrit*, und was darüber ist (mehr).

**Excūso**, āvi, ātum, āre, entschuldigen.

**Excussus**, a, um, *adj.*, heraus- od. abgeschüttelt, abgeworfen, ab- oder herausgerüttelt, heraus- od. abgeschlagen. — **Excūtio**, ssi, ssum, ēre, heraus- od. abschütteln, abrütteln, abwerfen, abschlagen, abstossen.

**Exēdens**, tis, *adj.*, fressend, weg- od. zerfressend, zernagend. — **Exēdo**, ēdi, ēsum, ēre, zernagen, zerfressen, aussessen.

**Exemplar**, āris, *n.*, ein Exemplar, z. B. einer Pflanze, das Beispiel, die Ausgabe eines Buches. — **Exemplum**, i, *n.*, das Beispiel; z. B. *exempli gratia* (e. g.), zum Beispiel.

**Exēo**, īvi u. īi, ūtum, īre, ausgehen, herausgehen, fortgehen, hervorgehen.

**Exercitatio**, ōnis, *f.*, die Übung, Aeusserung der Kräfte. — **Exercitus**, us, *m.*, die Übung; Einer, der andere übt; der Meister; eine grosse Menge, eine Volksversammlung; die Armee; z. B. *pharmacopoeus exercitus*, der Militairapotheker.

**Excēsus**, a, um, *adj.*, ausgefressen, zernagt.

**Exfoliatio**, ōnis, *f.*, die Entblätterung, Ablätterung.

**Exhālans**, tis, *adj.*, verbreitend, ausduftend, ausdunstend, aushauchend; z. B. *flores odorem non ingratum exhalantes*, einen nicht unangenehmen Geruch aushauchende Blumen. — **Exhalatio**, ōnis, *f.*, das Ausdunsten, die Ausdünstung, das Verdunsten, die Aushauchung, Ausdampfung, Verdampfung. — **Exhālo**, āvi, ātum, āre, ausduften, aushauchen, ausdunsten, verdunsten, verbreiten (v. *ex u. halo*).

**Exhaustus**, a, um, *adj.*, herausgeschöpft, herausgeschafft, hinausgethan, herausgenommen, weggenommen, ausgetrunken, ausgeschöpft, leergemacht, erschöpft.

**Exhibens**, tis, *adj.*, liefernd, darstellend; z. B. *massam crystallinam exhibens*, eine krystallinische Masse darstellend. — **Exhibeo**, ūi, ūtum, ēre, liefern, sich darstellen, geben, zeigen, ausliefern, aushändigen, mittheilen.

**Exiens**, exēntis, *adj.*, ausgehend; z. B. *radius e centro exeuntibus*, mit von dem Mittelpunkt ausgehenden Strahlen.

**Exiguus**, ātis, *f.*, die Kleinheit, Unbedeutendheit. — **Exiguus**, a, um, *adj.*, klein, gering.

**Eximius**, a, um, *adj.*, ausnehmend, sich auszeichnend, ungemein, vortrefflich. — **Exīmo**, ēmi, emtum, ēre, herausnehmen, wegnehmen (*ex u. emo*).

**Exinde**, *adv.*, hieraus, daraus.

**Existimo**, āvi, ātum, āre, urtheilen, dafür halten.

**Exitus**, us, *m.*, der Ausgang, Ausweg.

**Exocarpium**, i, *n.*, die äussere Fruchthaut, die der untern Blattfläche entsprechende Haut, die, wie diese, nur aus Parenchym besteht, meist

nur eine dünne Membrane bildet und die Epidermis der Frucht ausmacht (v. *ex* u. *carpium*).

**Exogēnus**, a, um, *adj.*, aussen erzeugt; z. B. *plantae exogenae*, Pflanzen, bei denen das Embryon vom Eiweisskörper nicht umgeben ist.

**Exolesco**, lēvi, lētum, lēscere, aus- od. verwachsen.

**Exoptātus**, a, um, *adj.*, erwünscht.

**Exorior**, ortus sum, iri, entstehen, hervorkommen (v. *ex* u. *orior*).

**Exorrhiza**, ōrum, n. (*semina*), exorrhizae, ārum, f. (*plantae*), bei Cl. Richard: die Exorrhizen, die Pflanzen od. vielmehr Pflanzensamen, die einen schon vor dem Keimungsvorgange ausgebildeten Wurzelkeim haben. — Exorrhizus, a, um, *adj.*, 1) ausgemolkt, von der Molke gereinigt (v. *ἐξορρίζω* [*exorrhizō*], ausmolken; 2) mit äusserer Wurzel versehen (v. *ἔξω* [*exō*], heraus, u. *ρίζα* [*rhiza*], die Wurzel).

**Exortus**, a, um, *adj.*, entstanden; z. B. *crystalli primo exortae*, die zuerst entstandenen Krystalle. — Exortus, us, m., der Ursprung, die Entstehung.

**Exōsis**, is, f., das Hinaustreiben, Hinausstossen (v. *ἐξ* [*ex*], aus, u. *ὠθέω* [*otheō*], stossen, treiben). — Exosma, ātis, n., das Ausgestossene, Ausgetriebene.

**Exosmose**, siehe *Endosmose*.

**Exostēma** (exostemma), ae, f., der (falsche) Chinabaum mit aus dem Blumenkelch hervorragenden Staubläden; eine Pflanzengattung (5. Cl. J. O. L.; *Rubiaceae* nat. Fam.), die mehre falsche Chinasorten liefert (v. *ἔξω* [*exō*], heraus, u. *ἵστῆμι* [*histēmi*], aufrecht stehen, sich in die Höhe richten).

**Exotica**, ōrum, n. plur. (*medicamenta*), fremde (bes. aus weiter Ferne hergebrachte) Arzneien. — Exoticus, a, um, *adj.*, ausländisch, exotisch, von Aussen kommend.

**Expando**, di, sum, auch passum, dere, ausdehnen, ausbreiten, ausspannen (v. *ex* u. *pando*). — Expansio, ōnis, f., die Ausdehnung, Ausspannung, Anspannung. — Expansus, a, um, *adj.*, ausgespannt, ausgedehnt, ausgebreitet.

**Expectōrans**, tis, f., von der Brust ausleerend. — Expectoranātia, ōrum, n. pl. (*remedia*), Brustmittel, den Lungenauswurf befördernde Mittel.

**Expeditio**, īvi, ītum, īre, abfertigen, fördern, erledigen, abmachen, befreien, herauswickeln, fertig bei der Hand sein.

**Expellens**, tis, *adj.*, antreibend, hinauswerfend. — Expellentia, ōrum, n. pl. (*remedia*), Unreinigkeiten aus dem Körper entfernende Mittel. — Expello, īvi, pulsum, ěre, austreiben, her austreiben, herausjagen, entfernen, befreien (v. *ex* u. *pello*).

**Experientia**, ae, f., die Erfahrung. — Experimentum, i, n., der Versuch, die Erfahrung. — Experiior, ertus sum, iri, frei sein; versuchen, probiren.

**Expers**, tis, *adj.*, ohne, untheilhaftig (v. *ex* u. *pars*); z. B. *coloris expers*, farblos, ohne Farbe.

**Expiro** (expiro), āvi, ātum, āre, herausblasen, aushauchen, ausdünsten, verbreiten.

**Exprens**, tis, *adj.*, ausfüllend, erfüllend, vollmachend, ergänzend, endigend, vollendend.

**Explicatio**, ōnis, f., die Entwickelung, Entfaltung. — Explicatus, a, um, *adj.*, entwickelt, entfaltet; z. B. *herba cum floribus non explicata*



*tis*, ein Kraut mit noch nicht entfaltenen Blumen. — **Explico**, *āvi*, *ātum*, *āre*, auseinander falten, rollen, wickeln, entfalten, entwickeln, vorragen (v. *ex* u. *plico*).

**Explodo**, *si*, *sum ēre*, heraus- od. hinausjagen; auspochen; plötzlich und mit einem Knalle losbrennen, verpuffen, explodieren (von *ex* u. *plaudo*).

**Explorandus**, *a*, *um*, *adj.*, was zu erforschen ist, untersucht, erforscht werden kann oder muss. — **Exploratio**, *ōnis*, *f.*, die Untersuchung, die Prüfung. — **Exploratorius**, *a*, *um*, *adj.*, zum Untersuchen, Erforschen geeignet oder dienlich; z. B. *charta exploratoria*, Untersuchungspapier, Reagenzpapier. — **Exploratus**, *a*, *um*, *adj.*, erforscht, untersucht. — **Exploro**, *āvi*, *ātum*, *āre*, erforschen, untersuchen, prüfen (v. *ex* u. *ploro*); z. B. *hoc aqua hydrosulphurata exploratur*, dies wird durch schwefelwasserstoffhaltiges Wasser erforscht.

**Explosio**, *ōnis*, *f.*, die Verpuffung.

**Expōno**, *pōsui*, *pōsitum*, *ēre*, aussetzen, auseinandersetzen (v. *ex* u. *pono*); z. B. *si flammae exponitur*, wenn es der Flamme ausgesetzt wird. — **Expositus**, *a*, *um*, *adj.*, ausgesetzt; z. B. *aeri expositum non humescat*, der Luft ausgesetzt, darf es nicht feucht werden.

**Expressio**, *ōnis*, *f.*, das Auspressen, die Auspressung. — **Expressus**, *a*, *um*, *adj.*, ausgepresst, ausgedrückt, ausdrücklich; z. B. *oleum expressum*, ein ausgepresstes Öl; *expressis verbis*, mit ausdrücklichen Worten. — **Exprimendus**, *a*, *um*, *adj.*, was ausgepresst, ausgedrückt werden muss. — **Exprimo**, *essi*, *essum*, *ēre*, auspressen, ausdrücken (v. *ex* u. *primo*).

**Expulsio**, *ōnis*, *f.*, das Hinauswerfen, Ausstossen, Austreiben, die Austreibung, z. B. der Dämpfe oder eines Gases. — **Expulsus**, *a*, *um*, *adj.*, ausgetrieben.

**Expungo**, *xi*, *ctum*, *ēre*, auslöschen, austreichen, ausstechen.

**Exquisitus**, *a*, *um*, *adj.*, auserwählt, vollkommen.

**Excāpus**, *a*, *um*, *adj.*, schafflos, ungestielt.

**Excāco**, *cūi*, *ctum*, *āre*, ausschneiden (v. *ex* u. *seco*).

**Exsemīno**, *āvi*, *ātum*, *āre*, aussäen.

**Exsērens**, *tis*, *adj.*, gestreckt, hingestreckt; z. B. *Thymus exserens Ehrhardti*, liefert die *Herba serpylli*. — **Exsēro**, *ruī*, *rtum*, *ēre*, heraus- oder hervorrecken (v. *ex* u. *sero*). — **Exsertus**, *a*, *um*, *adj.*, hervorgestreckt.

**Exsiccatio**, *ōnis*, *f.*, das Trocknen, Austrocknen, die Austrocknung. — **Exsiccatus**, *a*, *um*, *adj.*, ausgetrocknet, getrocknet. — **Exsicco**, *āvi*, *ātum*, *āre*, trocknen, austrocknen; z. B. *loco umbroso exsicca*, trocken es an einem schattigen Orte.

**Exspecto**, *āvi*, *ātum*, *āre*, bevorstehen, warten, erwarten (von *ex* u. *specto*).

**Exstinctio**, *ōnis*, *f.*, das Auslöschen, das Verlöschen, das Löschen. — **Exstinctus**, *a*, *um*, *adj.*, gelöscht, getötet. — **Exstingūo**, *nxi*, *ntum*, *ēre*, auslöschen, vertilgen, vernichten, wegschaffen, entkräften, ablöschen, verlöschen, tödten.

**Exstipulātus**, *a*, *um*, *adj.*, afterblattlos; z. B. *caulis exstipulatus*, ein afterblattloser Stengel.

**Exstirpatio**, *ōnis*, *f.*, die Zerstörung, Ausrottung.

**Exsto**, *stīti*, *stītum*, *āre*, da sein, vorhanden sein, sich zeigen.

**Exsuccus**, a, um, *adj.*, saftlos, trocken; z. B. *pulpa exsucca*, ein saftloses Mark.

**Exsudans**, tis, *adj.*, schwitzend, ausschwitzend; z. B. *succus sponte easudans*, ein freiwillig ausschwitzender Saft. — **Exsudatio**, ōnis, *f.*, das Ausschwitzen. — **Exsüdo**, āvi, ātum, āre, ausschwitzen (von *ex sudo*).

**Exsupërans**, tis, *adj.*, übersteigend. — **Exsupëro**, āvi, ātum, āre, hervor- od. herausragen, übersteigen (v. *ex u. supëro*).

**Ex tempore**, nach Bedürfniss, frisch.

**Extendo**, di, sum, ěre, ausdehnen, ausbreiten (v. *ex u. tendo*). — **Extensio**, ōnis, *f.*, die Ausdehnung.

**Extenuāndus**, a, um, *adj.*, was auszubreiten, auszustreichen ist, ausgebreitet, verdünnt werden kann, sich ausbreiten lässt. — **Extenuālio**, ōnis, *f.*, die Ausbreitung, Verdünnung, das Dünnermachen. — **Extenuō**, āvi, ātum, āre, dünn ausbreiten, ausstreichen, ausdehnen (v. *ex u. tenuo*); z. B. *substantia trita in stratum tenue extenuanda*, eine Substanz, welche zerrieben zu einer dünnen Schicht gestrichen werden kann.

**Exterio**, *adv.*, äusserlich, ausserhalb.

**Exterior**, us, *adj.* (*comp.* v. *exterus*), äusserlich, äusserer.

**Externino**, āvi, ātum, āre, fort-, weg-, hinausjagen, treiben; fort-schaffen, entfernen.

**Externe**, *adv.*, von aussen, äusserlich. — **Externo**, *adv.*, äusserlich, ausserhalb. — **Externus**, a, um, *adj.*, äusserlich; z. B. *medicamina ad usum externum*, Arzneimittel zum äusseren Gebrauch.

**Extërus**, a, um, *adj.*, äusserlich, auswärtig, ausländisch. — **Extimus**, a, um, *adj.* (*superl.* v. *exterus*), der, die, das äusserste; z. B. *stratum eactimum*, die äusserste Schicht.

**Extinctio**, ōnis, *f.*, das Töden, Auslöschen, die Verwischung, Tödtung, Vertilgung, Vernichtung; z. B. *extinctio hydrargyri*, das Töden des Quecksilbers, nämlich der Prozess, bei dem das Metall durch fortäuern des Bewegen so höchst fein zertheilt wird, dass der metallische Glanz u. andere Eigenschaften desselben nicht mehr wahrzunehmen sind. — **Extinctus**, a, um, *adj.*, verlöscht, getödtet, nicht mehr sichtbar, nicht mehr wahrzunehmen; z. B. *flamma extincta*, die verlöschte Flamme. — **Extinguo**, nxi, nctum, ěre, löschen, verlöschen, auslöschen, tödten (v. *ex u. stinguo*).

**Extorquëo**, si, tum, ěre, herauswinden, herausdrehen.

**Extractio**, ōnis, *f.*, das Ausziehen, die Ausziehung. — **Extractivus**, a, um, *adj.*, ausziehend, was zum Extrahiren (Ausziehen) dient; z. B. *principium extractivum*, der Extractivstoff. — **Extractorius**, a, um, *adj.*, was zum Ausziehen (Extrahiren) geschickt oder eingerichtet ist. — **Extractum**, i, n., der Auszug, der Dickauszug, das Extract, ein Arzneimittel von ziemlich steifer Beschaffenheit, durch Uebergiessen, Digeriren, Auskochen u. s. w. vegetabilischer Stoffe mit irgend einer Flüssigkeit und nachheriges Abrauchen bis zur Honigdicke bereitet; *extractum haemostaticum* od. *secalis cornuti*, Mutterkornextract. — Alle Extracte müssen die vorschriftsmässige Consistenz haben u. an trocknen Orten aufbewahrt werden; ferner den Geruch der Pflanzen, aus denen sie bereitet worden, besitzen. Ein etwa vorhandener Kupfergehalt thut sich durch eine hineingesteckte blanke Messerklinge dar. (Auch darf bei den mit Weingeist zubereiteten Extracten der Weingeist nicht durch



Destillation abgesondert, sondern muss nach Vorschrift durch Verdampfung verjagt werden.)

**Extractum Absinthii**, Wermuthextract. Schwarzbraun; Auflösung in Wasser braun u. klar. — **Extr. Aconiti**, Eisenhülleextract. Dunkelbraun; Auflösung in Wasser trübe. — **Extr. Aloes**, Aloëextract. Gelbbraunes Pulver; Auflösung in Wasser trübe. — **Extr. Belladonnae**, Belladonnaextract. Dunkelbraun; Auflösung in Wasser trübe. — **Extr. Carduibenedicti**, Cardobenedictenextract. Braungrünlich. — **Extr. Cascarillae**, Kaskarilleextract. Dunkelbraun; Aufl. in W. trübe. — **Extr. Chelidonii**, Schöllkrautextract. Dunkelbraun; Aufl. in W. braun und trübe. — **Extr. Chinae fuscae**, Braunchinaextract. Trocken, braun; Aufl. in W. trübe, bräunlich-weiss. — **Extr. Chinae frigide paratum**, kalt bereitetes Chinaextract. Rothbraun, von Syrupsdicke; Aufl. in W. trübe. — **Extr. Cinae aethereum**, ätherisches Zittwersamenextract. Dunkelgrün, von Syrupsdicke; in W. unlöslich. — **Extr. Colocynthis**, Koloquinthenextract. Gelbbraunes, mit Wasser eine trübe Lösung gebendes Pulver. — **Extr. Colombo**, Kolomboextract. Gelbbraunes Pulver; Aufl. in W. trübe. — **Extr. Conii maculati**, Schierlingsextract. Dunkelbraun-grünlich; Aufl. in W. trübe. — **Extractum Corticis Aurantii**, Pomeranzenschalenextract. Gelbbraun; Aufl. in W. trübe. — **Extr. Digitalis**, Fingerhutextract. Dunkelbraun; Aufl. in W. trübe. — **Extr. Dulcamarae**, Bittersüßextract. Braunschwarz; Aufl. in W. braun u. klar. — **Extr. Ferri pomatum**, Aepfeleisenextract. Besteht aus äpfelsaurem Eisenoxyd, verunreinigt durch die in den unreifen Aepfeln enthaltenen Bestandtheile, als: Zucker, Gummi, Eiweiss, Pflanzenschleim u. s. w. Die Oxydation u. Auflösung des anzuwendenden Eisendrahtes erfolgt wegen der in dem Aepfelbrei mehr vorhandenen Luft leichter in diesem, als in dem Aepfelsaft. Grünlichschwarz; Aufl. in W. schwarz; der Geschmack süß, hintennach zusammenziehend. Verunreinigung mit Kupfer zeigt sich durch den Kupferüberzug auf einer hineingesteckten blanken Messerklinge. — **Extr. Filicis aethereum**, ätherisches Farrnkrautextract. Grünlich, von Syrupsconsistenz; in Wasser nicht löslich. — **Extr. Foliorum Juglandis**, Wallnussblätterextract. Dunkelbraun; Aufl. in W. trübe. — **Extr. Gentianae**, Enzianextract. Braun; Aufl. in W. braun u. klar. — **Extr. Graminis**, Queckenextract. Rothbraun; Aufl. in W. rüthlich u. klar. — **Extr. Gratiolae**, Gottesgнадenkrautextract. Dunkelbraun; Aufl. in Wasser braun u. trübe. — **Extr. Hellebori nigri**, Schwarznieswurzelextract. Tief dunkelbraun; Aufl. in W. trübe. — **Extr. Hyoscyami**, Bilsenkrautextract. Dunkelbraun, ins Grünliche fallend; Aufl. in Wasser braun u. trübe. — **Extr. Ipecacuanhae**, Brechwurzelextract. Gelbes Pulver; Aufl. in W. klar. Es ist ein ziemlich reines, nur gefärbtes Emetin. — **Extr. Lactucae virosae**, Gifflattigextract. Dunkelbraun; Aufl. in W. etwas trübe. — **Extr. Ligni Quassiae**, Quassienholzextract. Braun; öfter kleine Krystalle enthaltend; Aufl. in W. trübe u. braun. — **Extr. Mezerei aethereum**, ätherisches Seidelbastextract. Grünlich; unlöslich in W. — (Da dieses Extract fast die ganze Schärfe der Seidelbastrinde enthält, so muss es vorsichtig aufbewahrt werden.) — **Extr. Myrrhae**, Myrrhenextract. Rothgelbes, in Wasser sich trüb auflösendes Pulver. — **Extr. Nicotianae**, Tabaksextract. Gelbbraun; Aufl. in W. trübe. — **Extr. Nucum vomicarum aquosum**, wässeriges Krähenaugenextract, Braun-

bei den zur Weingeist zubereiteten Extracten der Weingeist nicht durch



gelbes Pulver; Aufl. in W. trübe, grünlichweiss. — Extr. Nucum vomicularum spirituosum, geistiges Krähenaugenextract. Grünbraunes Pulver; Aufl. in W. trübe. — Extr. Opii, Opiumextract. Rothbraunes Pulver; Aufl. in W. trübe. — Extr. Ratanhae, Ratanhiaextract. Glänzendschwarzbraunes Pulver; Aufl. in W. rothbraun, trübe. — Extr. Rhei, Rhabarberextract. Braunschwarzes Pulver; Aufl. in W. rothbraun, trübe. — Extr. Rhei compositum, zusammengesetztes Rhabarberextract. Schwärzlichbraunes Pulver; Aufl. in W. braungelb, trübe. — Extr. Scillae, Meerzwiebelextract. Gelbliches Pulver; Aufl. in W. trübe. — Extr. Senegae, Senegaextract. Gelbbraun; Aufl. in W. trübe. — Extr. Sennae, Senesblätterextract. Braun; Aufl. in W. klar. — Extr. Stramonii, Stechapfelextract. Dunkelbraun; Aufl. in W. braun, trübe. — Extr. Taraxaci, Löwenzahnextract. Rothbraun; Aufl. in Wasser klar. — Extr. Trifolii, Dreiblattextract. Braunschwarz; Aufl. in W. braun, klar. — Extr. Valerianae, Baldrianextract. Braunschwarz; Aufl. in Wasser klar.

**Extractus**, a, um, *adj.*, ausgezogen.

**Extrafoliaceus**, a, um, *adj.*, unter dem Blatte stehend; z. B. *pedunculus extrafoliaceus*, ein unter dem Blatte stehender Blumenstiel.

**Extrahendus**, a, um, *adj.*, was auszuziehen ist od. ausgezogen werden kann. — Extrahō, xi, ctum, ěre, ziehen, ausziehen, herausziehen, d. h. aus einem Körper durch geeignete Mittel die wirksamen Stoffe von den unwirksamen trennen; z. B. *in fila extrahere*, in Faden ziehen.

**Extrait de Reglisse**, franz. Name des Süßholzsafes.

**Extranēus**, a, um, *adj.*, ausländisch, fremd, im Auslande, in der Fremde, aussen befindlich.

**Extremitas**, ātis, *f.*, das äusserste Ende. — Extrēmus, a, um, *adj.*, der, die, das äusserste, letzte, entfernteste.

**Extricatio**, ōnis, *f.*, die Austreibung, Entwicklung, z. B. eines Gases. — Extricātus, a, um, *adj.*, ausgetrieben, entwickelt; z. B. *gas modo dicto extricatum condensetur*, das auf genannte Weise entwickelte Gas werde verdichtet. — Extrīco, āvi, ātum, āre, entwickeln (v. *ex u. trico*).

**Extrorsum**, *adv.*, auswärts, von aussen, ausserhalb, nach aussen.

**Extus**, *adv.*, ausserhalb, auswendig.

**Exuberans**, tis, *adj.*, überflüssig, reichlich. — Exubēro, āvi, ātum, āre, fruchtbar sein, im Ueberflusse hervorkommen, sich zeigen; reichlich, überflüssig machen.

**Exulceratio**, ōnis, *f.*, das Geschwür, die Verschwörung.

**Exūlo** (exsulo), āvi, ātum, āre, verbannen, vertreiben.

**Exūro**, ussi, ustum, ěre, ausbrennen, herausbrennen. — Exustio, ōnis, *f.*, das Herausbrennen. — Exustus, a, um, *adj.*, ausgebrannt, verbrannt.

**Exutorium**, i, *n.*, das Zugmittel, bes. das künstliche Geschwür, die Seidelbastapplication.

**Euxviae**, ārum, *f. plur.*, die abgezogene Haut (der Schlangen, Aale) (v. *exūo*, abziehen, ausziehen).

**Ezeph** wird in der Alchemie auch das Gold genannt.

**Ezuek** wird in der Alchemie auch das Eisen genannt.